



# **Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2026**

(13.04.2026 – 03.07.2026)

**des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts (FPI)  
und des Anna-Freud-Instituts (AFI)**

## **Impressum**

### **Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI)**

Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069 - 17 46 29  
Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### **Anna-Freud-Institut Institut Frankfurt e.V. (AFI)**

Myliusstr. 20, EG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 72 14 45,  
Fax (069) 97 20 25 88  
E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)  
[www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **Redaktion**

Carlotta Baumgarten, Iringa Behr, Gesine Kennel, Laura Nied,  
Marie Anaïs Zottnick (FPI)  
Stefanie Hecht, Liz Holland, Carola Lietz, Anne Schäfers (AFI)

# Inhalt

<b>1. DAS FRANKFURTER PSYCHOANALYTISCHE INSTITUT (FPI)</b> .....	<b>6</b>
1.1 DIE GESCHICHTE DES FPI .....	6
1.2 INFORMATIONEN ZUM FPI .....	7
1.2.1 <i>Die Geschäftsstelle</i> .....	7
1.2.3 <i>Informationen zu Ausbildungsfragen</i> .....	7
1.3 INFORMATIONEN ZUR AUS- UND WEITERBILDUNG AM FPI .....	8
1.3.1 <i>Ausbildung für Psycholog:innen</i> .....	8
1.3.2 <i>Weiterbildung für Ärzte</i> .....	9
1.4 VORSTAND, AUSSCHÜSSE UND AMBULANZLEITUNG DES FPI .....	9
1.4.1 <i>Vorstand</i> .....	9
1.4.2 <i>Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)</i> .....	9
1.4.2.1 <i>Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)</i> .....	9
1.4.2.2 <i>Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA) ab 1.5.2026</i> ..	9
1.4.3 <i>Zulassungsausschuss*</i> .....	10
1.4.4 <i>Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)</i>	10
1.4.5 <i>Dozent:innenfragen, Semesterplanung TfP</i> .....	10
1.4.6 <i>Fortbildungs- und Öffentlichkeitsausschuss</i> .....	10
1.4.7 <i>Leitung der Ambulanz</i> .....	10
1.4.8 <i>Geflüchtetenbeauftragte</i> .....	11
1.4.9 <i>Curriculumsausschuss</i> .....	11
1.4.10 <i>Kandidatensprecher:innen</i> .....	11
1.4.11 <i>Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)</i> .....	11
1.4.12 <i>Vertrauensleutegremium</i> .....	11
1.4.13 <i>AG Transformation</i> .....	12
1.4.14 <i>Prüfer:innen der Approbationsprüfungen im HfGP</i> .....	12
- <i>für die analytische Ausbildung</i> .....	12
- <i>für die TfP Ausbildung</i> .....	12
1.5 LISTE DER ERMÄCHTIGTEN ÄRZT:INNEN, LEHRANALYTIKER:INNEN, SELBSTERFAHRUNGSLEITER:INNEN UND SUPERVISOR:INNEN .....	13
1.5.1 <i>Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärzt:innen für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“</i> .....	13
1.5.2 <i>Liste der Lehranalytiker:innen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen</i> .....	13
1.5.3 <i>Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)</i>	13
13	
1.5.4 <i>Liste der Supervisor:innen für ausschließlich niederfrequente Psychotherapie (DPV und TfP)</i> .....	13
1.5.5 <i>Liste der Supervisor:innen ausschließlich für TfP<sup>2</sup></i> .....	14
1.5.6 <i>Selbsterfahrungsleiter:innen für TfP</i> .....	14
1.5.7 <i>Liste der Gruppenlehranalytiker:innen (D3G), die Selbsterfahrung in Gruppen und Supervision für gruppenanalytische Arbeit durchführen können</i> ..	14
1.6 INFORMATIONEN FÜR TEILNEHMER:INNEN, KANDIDAT:INNEN UND GASTHÖRER:INNEN.....	14
1.6.1 <i>Semestergebühren für Teilnehmer:innen und Kandidat:innen der DPV- Ausbildung</i> .....	14
1.6.2 <i>Semestergebühren für Teilnehmer:innen der TfP-Ausbildung</i> .....	15

1.6.3	<i>Semestergebühren für Kandidat:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV</i> .....	15
1.6.4	<i>Hinweise und Semestergebühren für Gasthörer:innen des FPI</i> .....	15
1.7	LISTE DER KOOPERIERENDEN KLINIKEN DES FPI IM RAHMEN DES PSYCHIATRIE- UND DES PSYCHOSOMATIKPRAKTIKUMS.....	16
1.8	ADRESSEN DER INSTITUTE UND AMBULANZEN.....	20
1.8.1	<i>Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)</i> .....	20
1.8.2	<i>Anna-Freud-Institut (AFI)</i> .....	20
1.8.3	<i>Sigmund-Freud-Institut (SFI)</i> .....	20
1.8.4	<i>Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI)</i> .....	20
1.8.5	<i>Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V. (IPF)</i> .....	20
1.9	BIBLIOTHEK UND LITERATURDATENBANK.....	20
1.9.1	<i>Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts</i> .....	20
1.9.2	<i>PEP-Web</i> .....	21
<b>2.</b>	<b>LEHRVERANSTALTUNGEN DES FPI IM SOMMERSEMESTER 2026</b> .....	<b>21</b>
2.1	<b>GEMEINSAME SEMINARE UND VERANSTALTUNGEN FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG UND DIE AUSBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE SOWIE VERANSTALTUNGEN BZGL. DER ARBEIT IN DER AMBULANZ...</b>	<b>21</b>
2.2	<b>LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG</b> .....	<b>25</b>
	<i>Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz</i> .....	26
	<i>Psychoanalytisches Interviewpraktikum</i> .....	26
	<i>Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre</i> .....	27
	<i>Psychoanalytische Entwicklungslehre</i> .....	28
	<i>Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken</i> .....	30
	<i>Spezielle Behandlungskonzepte</i> .....	32
	<i>Forschung und Evaluation in der Psychotherapie</i> .....	35
	<i>Kasuistische Seminare</i> .....	35
	<i>Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung</i> .....	38
	<i>Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind</i> .....	39
	<i>Seminare des DPG-Instituts (IPF), die für die DPV-Ausbildung offen sind</i> .....	39
	<i>Weiterbildung am FPI</i> .....	39
	<i>Arbeitsgruppen am FPI</i> .....	39
	<i>Veranstaltungen am FPI</i> .....	42
	<i>Selbsterfahrung in Gruppen</i> .....	42
	<i>Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“</i> .....	43
2.3.	<b>LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG IN TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTER PSYCHOTHERAPIE</b> .....	<b>43</b>
	<i>Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz,</i> .....	43
	<i>1. Ausbildungssemester (Kurs X)</i> .....	44
	<i>6. Ausbildungssemester (Kurs IX)</i> .....	45
	<i>Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse</i> .....	46
<b>3.</b>	<b>ANNA-FREUD-INSTITUT, FRANKFURT E.V.</b> ..... <b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	
3.1	INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG AM ANNA-FREUD-INSTITUT (AFI)..... <b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	
3.2	DIE GESCHÄFTSSTELLE..... <b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	
3.3	GEBÜHREN..... <b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>	

3.4 ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK DES SIGMUND-FREUD-INSTITUTS .....**FEHLER!**  
**TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

3.5 VORSTAND UND AUSSCHÜSSE AM AFI .....**FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

3.5.1 Vorstand:..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.5.2 Ausbildungsausschuss:..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.5.3 Ausbildungsleitung: ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.5.4 Ambulanzleitung:..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.5.5 Geschäftsleitung: ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.5.6 Mentoren / Ombudsfrauen (zusätzliche Ansprechpartnerin in  
konflikthaften Ausbildungsangelegenheiten): **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.5.8 PiAsprecherinnen:..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.6 LEHRANALYSE UND SUPERVISION.....**FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

3.6.1 Zur Durchführung von Lehranalysen am Anna-Freud-Institut  
zugelassen: ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.6.2 Zur Durchführung von Supervisionen am Anna-Freud-Institut  
zugelassen: ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.6.3 Konsiliarärztinnen:..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

3.7 Kooperierende Kliniken im Rahmen des Psychiatriepraktikums.....**Fehler!**  
**Textmarke nicht definiert.**

**LEHRVERANSTALTUNGEN DES AFI IM SOMMERSEMESTER 2026 ..... FEHLER!**  
**TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.**

**4. ANSCHRIFTEN..... 49**

# 1. Das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI)

## 1.1 Die Geschichte des FPI

1926 wurde in Frankfurt von Psychoanalytikern die „Südwestdeutsche Arbeitsgemeinschaft“ gebildet, aus der heraus 1929 das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ gegründet und von Karl Landauer und Heinrich Meng geleitet wurde. Zu Mitarbeiter:innen des Instituts gehörten Frieda Fromm-Reichmann, Erich Fromm und Siegmund Heinrich Fuchs (S.H. Foulkes). Unterstützung erfuhr das Institut durch Max Horkheimer vom „Institut für Sozialforschung“.

1933 wurde das FPI von den Nationalsozialisten geschlossen, alle Psychoanalytiker emigrierten, Karl Landauer starb 1945 im KZ Bergen-Belsen.

1960 wurde unter Leitung von Alexander Mitscherlich das „Institut und Ausbildungszentrum für Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin“ als Einrichtung des Landes Hessen gegründet und 1964 in „Sigmund-Freud-Institut“ (SFI) umbenannt. Neben den Forschungsaktivitäten war das SFI bis 1995 ein Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), einer Zweigesellschaft der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV/IPA).

Nach Abschluss der psychoanalytischen Ausbildung organisierten sich damals die DPV-Mitglieder in der „Frankfurter Psychoanalytischen Vereinigung“ (FPV).

Nach der Umstrukturierung des SFI in ein reines Forschungsinstitut und eine Stiftung des Landes Hessen wurde 1995 von den im Raum Frankfurt tätigen Psychoanalytiker:innen der FPV das „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ (FPI) als Verein (wieder-)gegründet.

Seit 1995 ist das FPI ein Institut für die Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker:in nach den Richtlinien der DPV. Seit 1999 bietet es zudem die postgraduale Ausbildung gemäß PsychThG zum Psychologischen Psychotherapeuten / zur Psychologischen Psychotherapeutin an in der Kombination der beiden Fachkunden "Analytische Psychotherapie" und "Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie".

Außerdem gibt es seit 2006 den separaten Ausbildungsgang in ausschließlich "Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie".

Ärzt:innen und ermöglicht das Institut die Qualifizierung zum Erwerb der "Zusatzbezeichnung Psychoanalyse" und "Fachgebundenen Psychotherapie" sowie die Qualifizierung zum Erwerb der "Zusatzbezeichnung Psychotherapie" nach der Übergangsregelung. Für DPV/IPA Kandidat:innen und Mitglieder kann außerdem berufsbegleitend eine Qualifikation in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse nach den Richtlinien der DPV erworben werden.

Zusätzlich bietet das FPI einen berufsbegleitenden Weiterbildungsgang in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV an.

Das FPI verfügt über eine Ambulanz für die Versorgung von Patient:innen, die zugleich Ausbildungsambulanz ist und in der die Teilnehmer:innen aller Ausbildungsgänge mitarbeiten können (Erst-, Vorgespräche, Ausbildungsbehandlungen).

Das FPI als eingetragener Verein widmet sich neben der psychotherapeutisch-psychoanalytischen Ausbildung auch der Weiter- und Fortbildung der Mitglieder. Ferner möchte es psychoanalytische, psychosoziale und gesundheitspolitische Themen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen.

## 1.2 Informationen zum FPI

Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)  
Myliusstr. 20, 2. OG  
60323 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 17 46 29, Fax 069 - 17 46 59  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### 1.2.1 Die Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	E-Mail: <a href="mailto:geschaeftsstelle@fpi.de">geschaeftsstelle@fpi.de</a>
Monika Peetz	E-Mail: <a href="mailto:monika.peetz@fpi.de">monika.peetz@fpi.de</a>
Iringa Behr	E-Mail: <a href="mailto:iringa.behr@fpi.de">iringa.behr@fpi.de</a>
Ute Lang	E-Mail: <a href="mailto:ute.lang@fpi.de">ute.lang@fpi.de</a>
Florian Zenk	E-Mail: <a href="mailto:florian.zenk@fpi.de">florian.zenk@fpi.de</a>

Sprechzeiten (vor Ort und telefonisch – unter unserer Mobilnummer 0171-6947917)

- Montag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr
- Dienstag 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Mittwoch 14:30 Uhr – 17:00 Uhr
- Donnerstag 10:00 Uhr – 12:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie z.B. Ihre Anträge abgeben, Unterlagen und Bescheide abholen, Terminvereinbarungen besprechen.

Für ausführliche Fragen und Anliegen machen Sie bitte einen Termin aus, damit wir uns für Sie Zeit nehmen können. Diese können dann auch außerhalb der Sprechzeiten liegen.

In der Zeit von 13:00 – 14:00 Uhr ist die Geschäftsstelle geschlossen.

Für Angelegenheiten der Ausbildung und Abrechnung,  
Monika Peetz und Iringa Behr  
Für Angelegenheiten der Veranstaltungen,  
Iringa Behr und Florian Zenk

### 1.2.3 Informationen zu Ausbildungsfragen

Informationen über das Frankfurter Psychoanalytische Institut (FPI): [www.fpi.de](http://www.fpi.de).

In der Geschäftsstelle sind die jeweils aktuellen Fassungen der Informationsbroschüren des FPI in gedruckter Form oder als pdf-Datei erhältlich.

Informationen über die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV):

[www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)

Interessent:innen für die psychoanalytische Ausbildung können ein Informationsgespräch mit einem/einer Psychoanalytiker:in des Instituts führen. Ansprechpartner ist für den örtlichen Ausbildungsausschuss (öAA) Meinhard Korte. Bewerbungen für die psychoanalytische Ausbildung sind zu richten an die Leitung des Zulassungsausschusses am Frankfurter Psychoanalytischen Institut. Bewerbungsformulare für das Zulassungsverfahren sind in der Geschäftsstelle anzufordern. Teilnehmer:innen und Kandidat:innen der DPV-Ausbildung haben jederzeit die Möglichkeit zu einem Gespräch mit der Leitung des öAA.

Interessent:innen für die tiefenpsychologische Ausbildung können ein informelles Vorgespräch mit Mitgliedern des zuständigen Ausbildungsausschusses führen. Ärztliche Interessent:innen können sich an Frau Melanie Kolb wenden.

### 1.3 Informationen zur Aus- und Weiterbildung am FPI

Folgende berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen bietet das FPI an:

	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>Gemäß</b>	<b>Berufsgruppe</b>	<b>Form</b>
1	Psychoanalyse	Richtlinien der DPV und WBO Landesärztekammer, Psychotherapeutengesetz	Ärzte und Ärztinnen, Psycholog:innen	berufsbegleitend
2	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)	Curriculum des FPI und Psychotherapeutengesetz	Psycholog:innen	berufsbegleitend
		Curriculum des FPI und WBO Landesärztekammer	Ärzte und Ärztinnen	berufsbegleitend
3	Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse	Richtlinien der DPV/IPA	Kandidat:innen und Mitglieder der DPV	berufsbegleitend
4	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (psa SuK) in der DPV	Curriculum der DPV	Absolvent:innen mit einem akademischen Hochschulabschluss	berufsbegleitend

Die Ausbildung der Psychoanalyse ist so konzipiert, dass sie sowohl den Anforderungen der Ausbildung der DPV als auch denen des Psychotherapeutengesetzes (für Psycholog:innen) sowie denen der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer (für Ärzt:innen) entspricht. Die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TfP) entspricht den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (für Psycholog:innen) sowie denen der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer (für Ärzt:innen).

#### 1.3.1 Ausbildung für Psycholog:innen

Nach Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) wurde das FPI am 02. März 2000 vom „Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen“ als Ausbildungsstätte staatlich anerkannt. Diese staatliche Anerkennung wurde am 01. Februar 2006 um eine separate Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (TfP) erweitert.

Für Diplom-Psycholog:innen oder Interessenten mit vom Landesprüfungsamt als gleichwertig anerkannten Masterabschlüssen aus dem Bereich der Psychologie richtet sich die Ausbildung nach den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG). Das FPI hat für die darin vorgeschriebene praktische Tätigkeit in psychosomatischen und psychiatrischen Einrichtungen Kooperationsverträge mit Kliniken in Frankfurt, Offenbach und anderen Städten in Hessen abgeschlossen, die unter 1.7 aufgelistet sind. Der psychotherapeutisch-psychosomatische Teil dieser Tätigkeit kann auch in der Ambulanz des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts abgeleistet werden.

**Ende der Bewerbungsfrist für Psychologen/innen zur Ausbildung zum analytischen Psychotherapeuten mit dem Erwerb einer Approbation nach dem Psychotherapeutengesetz vom 16.6.1998.**

Entsprechend dem ab 1.9.2020 gültigen, novellierten Psychotherapeutengesetz muss eine postgraduale Ausbildung von Psychologen/innen nach der alten Ausbildungsordnung bis zum Jahr 2032 mit der sog. Approbations-Prüfung gemäß PsychThG abgeschlossen sein (nur in Ausnahmefällen gibt es eine Verlängerung bis zum Jahr 2035).

Um für einen erfolgreichen Abschluss eine angemessene Zeit zu haben (für das Finden eines Lehranalyseplatzes, für die Lehranalyse, Seminare, eigene Behandlungen und Prüfungen) **wurden Bewerbungen am FPI zur Ausbildung in analytischer PT im Erstverfahren nach der alten Ausbildungsordnung bis zum 1.7.2025 angenommen.**

Sobald das FPI als Ausbildungsinstitut nach der neuen Weiterbildungsordnung (WBO) akkreditiert ist, werden Bewerbungen nach der neuen WBO möglich sein. Ein Zeitpunkt dafür ist aktuell noch nicht abzusehen.

### **1.3.2 Weiterbildung für Ärzte**

Für Ärzt:innen wird am FPI die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist die von der Hessischen Landesärztekammer ermächtigte „Weiterbildungsgemeinschaft“ am FPI. Die Weiterbildung für Ärzt:innen in fachgebundener Psychotherapie kann gleichfalls am FPI absolviert werden. Grundlage ist das Curriculum für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Aus- und Weiterbildungen sind in Broschüren, die in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich sind, detailliert beschrieben.

## **1.4 Vorstand, Ausschüsse und Ambulanzleitung des FPI**

### **1.4.1 Vorstand**

Vorsitzende (Institutsleitung):	Kallenbach-Kaminski, Lisa
Stellvertretende/r Vorsitzende/r:	N.N.
Schatzmeister:	Hebel, Christopher
für den Ausbildungsausschuss:	Iris Kollodzeiski-Kunz
für den Ausbildungsausschuss TfP:	Grohmann, Anna-Catharina und Kolb, Melanie
für den Fortbildungs- u. Öffentlichkeits- Vertretung im Beirat der DGPT:	Schoppmann, Felix Schiele, Steffen

### **1.4.2 Örtlicher Ausbildungsausschuss (öAA)**

#### **1.4.2.1 Geschäftsführender örtlicher Ausbildungsausschuss (göAA)**

Kollodzeiski-Kunz, Iris (ÖAA-Leitung)	Sturm, Erwin (als Ambulanzleiter des FPI)
Porsch, Udo (ÖAA-Leitung)	Nied, Laura (für den Curriculumsausschuss)
Kallenbach-Kaminski, Lisa (als Instituts- leiterin)	Pfau, Sebastian (als Kandidatensprecher)

#### **1.4.2.2 Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses (öAA) ab 1.5.2026**

Kollodzeiski-Kunz, Iris  
Porsch, Udo

Zum öAA gehören alle aktiven Lehranalytiker:innen des Instituts (siehe Liste 1.5.2). Außerdem gehören dem öAA folgende Mitglieder an, die keine Lehranalytikerfunktion ausüben:

Lessmann, Karla (kooptiert von der MV)  
Römisch, Sarah (kooptiert von der MV)  
Schoppmann, Felix (kooptiert von der MV)  
Baumgarten, Carlotta (für den Curriculumausschuss)  
Nied, Laura (für den Curriculumausschuss)  
Zuccarini, Nicoletta (als Kandidatensprecherin)

#### **1.4.3 Zulassungsausschuss\***

Plänkers, Tomas (Leiter)	Kollodzeiski-Kunz, Iris
De Clerck, Rotraut	Korte, Meinhard
Günther, Charlotte	Pütz, Bernd

\* Anträge auf Zulassung zur DPV-Ausbildung sind in der Geschäftsstelle erhältlich.  
Für Zulassungsinterviews können sich Interessierte an alle in der Liste 1.5.2 aufgeführten Personen wenden

#### **1.4.4 Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP)**

Kolb, Melanie (Leitung)	Maccarrone Erhardt, Rosalba
Grohmann, Anna-Catharina (Co-Leitung)	Miller-Hamm, Jenny
Friedrich, Inga	Otte, Reinhard
Josefsen, Tove	Rao, Mariana
Kennel, Gesine	Robado Trinidad, María José
Labuhn, Andju Sara	Zotnick, Marie Anaïs

##### **Kooptierte Mitglieder sind:**

Bolch, Eduard	Müller, Hartmut
Frevert, Pierre	Schumpp, Annette
Goebel-Ahnert, Ingeborg	Wurtz, Ricarda

#### **1.4.5 Dozent:innenfragen, Semesterplanung TfP**

Kennel, Gesine  
Zotnick, Marie Anaïs

#### **1.4.6 Fortbildungs- und Öffentlichkeitsausschuss**

Schoppmann, Felix  
Schrader, Christiane  
Markert, Friedrich

#### **1.4.7 Leitung der Ambulanz**

Ambulanzleiter: Erwin Sturm  
Mitarbeiter/innen im Leitungsteam und Leiter/innen der Konferenzen:  
Inga Friedrich  
Andju Sara Labuhn  
Ewa Leban  
Sarah Römisch  
Annette Schumpp  
Co-Leitung der TfP-Konferenz: Hartmut Müller

Psychiatrische Konsile: Hartmut Müller

#### **1.4.8 Geflüchtetenbeauftragte**

Pohl, Jannis  
Wippermann, Hannah

#### **1.4.9 Curriculumsausschuss**

Baumgarten, Carlotta  
Nied, Laura

#### **1.4.10 Kandidatensprecher:innen**

##### **DPV**

Croes, Laura  
Pfau, Sebastian  
Zuccarini, Nicoletta

##### **TFP (Gesamtsprecherinnen)**

Löwenthal, Lea (Kurs VIII)  
Rehberg, Rebecca (Kurs IX)  
Reich, Jana (Kurs IX)

#### **1.4.11 Ansprechpartner für Ausbildungskonflikte (Ombudsleute)**

Heberle, Britta

Korte, Meinhard

Die Erfahrung zeigt, dass viele Konflikte im Rahmen der Ausbildung durch frühzeitiges Benennen verstanden und gelöst werden können. Alle an der Ausbildung Beteiligten können sich an die Ombudsleute wenden, die der Schweigepflicht unterliegen und nach außen hin nur dann aktiv werden, wenn sie dazu beauftragt werden. Es ist wichtig, dass insbesondere Kandidat:innen und Teilnehmer:innen ihr Gefühl, dass etwas nicht stimmig ist, ernst nehmen. Wenn es nicht gelingt, Unklarheiten unter den Beteiligten zu klären, ist es immer sinnvoll, mit den Ombudsleuten darüber zu sprechen. Die Anliegen aller Ratsuchenden werden ernst genommen und in aller Regel führen Klärungen zu einer Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Atmosphäre am Institut. Niemand muss einen Nachteil befürchten, wenn er/sie sich an die Ombudsleute wendet.

Bei Bedarf stehen die beiden Ombudsleute für ein Gespräch mit den Teilnehmer:innen und Kandidat:innen beider Ausbildungsgänge am FPI zur Verfügung. In einem solchen Gespräch besteht die Möglichkeit, über grundlegende Vorstellungen bzgl. einer klaren und förderlichen Ausbildungskultur zu sprechen. Am Beispiel eigener Erfahrungen der Teilnehmer:innen und Kandidat:innen sowie der Erfahrungen der Ombudsleute können die Möglichkeiten, Ausbildungskonflikte zu klären und zu lösen, aufgezeigt werden.

#### **1.4.12 Vertrauensleutegremium**

Die Mitgliederversammlung des FPI hat in ihrer MV am 24. Sept. 2019 die Einrichtung eines Vertrauensleutegremiums beschlossen.

Die Mitglieder dieses Gremiums sind Ansprechpartner für alle Fragen und Mitteilungen im Zusammenhang mit der Einhaltung ethischer Standards (s. Ethikrichtlinien der DPV und der IPA sowie die Ethikleitlinien der DGPT und Ethikleitlinien des FPI). Sowohl direkt Betroffene als auch Mitwissende können sich an eine Vertrauensperson wenden.

Vertrauenspersonen am FPI:  
Jörg Scharff  
Ingeborg Goebel-Ahnert  
Hanna Peltzer

#### **1.4.13 AG Transformation**

Leitung: Timo Wandert

Aufgabe der AG Transformation ist es, die Umsetzung der kommenden fachpsychotherapeutischen Weiterbildung am FPI zu begleiten, zu diskutieren und eine Umsetzung vorzubereiten. Neben einer koordinierenden Ober-AG wurden mehrere Unter-AGs gegründet, die sich spezifischen Themenbereichen widmen. Bei Interesse mitzuarbeiten oder für Fragen wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen.

#### **Unter-AG Kooperation mit Hochschulen**

Kontakt: Christa Leiendecker

#### **Unter-AG Kooperation mit Kliniken**

Kontakt: Timo Wandert

#### **Unter-AG Wirtschaftlichkeit und Ambulanzbetrieb**

Kontakt: Timo Wandert

#### **Unter-AG Integration TFP und DPV-Ausbildung**

Kontakt: Reinhard Otte

#### **1.4.14 Prüfer:innen der Approbationsprüfungen im HfGP**

##### **- für die analytische Ausbildung**

Ingeborg Goebel-Ahnert  
Iris Kollodzeiski-Kunz  
Rosalba Maccarrone Ehrhardt  
André Scherres

##### **- für die TFP Ausbildung**

#### **Ärztliche Prüfer:innen**

Pierre Frevert  
Tove Josefsen  
Hartmut Müller  
Ricarda Wurtz

#### **Psychologische Prüfer:innen**

Eduard Bolch  
Daniel Fesel  
Ingeborg Goebel-Ahnert  
Anna-Catharina Grohmann  
Beate Lorke  
Reinhard Otte  
Angelika Ramshorn Privitera

## 1.5 Liste der ermächtigten Ärzt:innen, Lehranalytiker:innen, Selbsterfahrungsleiter:innen und Supervisor:innen

### 1.5.1 Von der Landesärztekammer Hessen ermächtigte Ärzt:innen für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“

Korte, Meinhard (Leitung)  
Heberle, Britta

Köhler-Weisker, Angela

### 1.5.2 Liste der Lehranalytiker:innen der DPV am FPI, die Lehranalysen und Supervisionen durchführen

LA: Lehranalysen im Rahmen der DPV-Ausbildung

SUP: Supervisionen von hochfrequenten Ausbildungsanalysen

Supervision von niederfrequenten Behandlungen im Rahmen der DPV – Ausbildung (siehe auch 1.5.4.)

Für Zulassungsinterviews können sich Interessierte an alle auf der Liste wenden.

Čunović, Željko (LA, SUP)\*

De Clerck, Rotraut (SUP)<sup>1</sup> \*\*

Gekle, Hanna (SUP)

Günther, Charlotte (SUP)\*

Heberle, Britta (SUP)\*

Köhler-Weisker, Angela (SUP)\*

Kollodzeiski-Kunz, Iris (LA, SUP)\*

Korte, Meinhard (SUP)\*

Mohr, Ehrhard (LA, SUP)\*

Otte, Reinhard (SUP)\*

Plänklers, Tomas (SUP)

Pollak, Thomas (SUP)\*

Porsch, Udo (LA, SUP)<sup>1</sup>\*

Pütz, Bernd (LA, SUP)

Rolnik, Eran (LA, SUP)

Schultz-Amling, Annemie (SUP)

Staehe, Angelika (SUP)

Sturm, Erwin (LA, SUP)\*

<sup>1</sup> auch für das Mainzer Psychoanalytische Institut der DPV tätig.

\* siehe Anmerkung unter 1.5.5

\*\* **keine Supervisionen TfP**

### 1.5.3 Liste der Supervisorinnen für Kinder- und Jugendlichenanalyse (DPV)

Günther, Charlotte

Kelleter, Renate

Staehe, Angelika

### 1.5.4 Liste der Supervisor:innen für ausschließlich niederfrequente Psychotherapie (DPV und TfP)

Bayer, Lothar

Bolch, Eduard

Berger, Halina

Claussen, Ewa

Colditz, Christine

Colditz, Karl

Dehe, Wolfgang

Dreher, Anna Ursula

Drews, Sibylle

Frevert, Pierre

Friedrich, Inga

Gaertner, Birgit

Lorke, Beate

Maccarrone Erhardt, Rosalba

Markert, Friedrich

Merkle, Wolfgang

Metzger, Hans-Geert

Müller, Hartmut

Münch, Alois

Ramshorn Privitera, Angelika

Rauwald, Marianne

Rothe, Hans-Joachim

Rothhaupt, Joachim

Römisch, Sarah

Goebel-Ahnert, Ingeborg  
Grabhorn, Alexa  
Günther, Bernd  
Kobylinska-Dehe, Ewa  
Kocher, Klaus  
Labuhn, Andju Sara  
Leber, Martina  
Lessmann, Karla  
Leszczynska-Koenen, Anna

Schrader, Christiane  
Stroczan, Katherine  
Teuber, Nadine  
Troje, Elisabeth  
Ullrich, Barbara  
Volk, Gisela  
Wandert, Timo  
Westenberger-Breuer, Heike  
Wurtz, Ricarda  
Zoubek-Windaus, Angelika

### **1.5.5 Liste der Supervisor:innen ausschließlich für TfP<sup>2</sup>**

Buchwald, Andrea  
Grohmann, Anna-Catharina  
Fesel, Daniel

Rao, Mariana  
Schumpp, Annette

<sup>2</sup> Die unter 1.5.2 mit \* gekennzeichneten Supervisor:innen von hochfrequenten Ausbildungsanalysen sind auch für Supervisionen in der TfP-Ausbildung zugelassen.

### **1.5.6 Selbsterfahrungsleiter:innen für TfP**

Eine aktuelle Liste erhalten Sie auf Anfrage bei der Geschäftsstelle.

### **1.5.7 Liste der Gruppenlehranalytiker:innen (D3G), die Selbsterfahrung in Gruppen und Supervision für gruppenanalytische Arbeit durchführen können**

Eunicke-Morell, Carola  
Korte, Meinhard  
Markert, Friedrich  
Rothe, Hans-Joachim

Staehe, Angelika  
Weber-Dehe, Ilse  
Wildberger, Helga

## **1.6 Informationen für Teilnehmer:innen, Kandidat:innen und Gasthörer:innen**

### **1.6.1 Semestergebühren für Teilnehmer:innen und Kandidat:innen der DPV-Ausbildung**

- Die einmalige Einschreibgebühr beträgt nach erfolgter Zulassung zur Weiterbildung 26,00 Euro

Die	Semestergebühr	beträgt:
für Ausbildungsteilnehmer:innen	240,00	Euro
für Ausbildungskandidaten:innen	280,00 Euro	

- Semestergebühren werden nach der Zulassung erst fällig, wenn die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Instituts begonnen wird.

- Semestergebühren bei Beendigung der Weiterbildung mit dem Kolloquium während des Semesters: Fällt der Termin in die erste Hälfte des Semesters, wird die Hälfte der Semestergebühr erhoben, liegt der Termin in der zweiten Hälfte, ist die gesamte Semestergebühr zu bezahlen.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

Seit 1996 wird die Semestergebühr nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung nur noch per Bankeinzug erhoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung vorliegt, geben Sie diese bitte vor Semesterbeginn in der Geschäftsstelle ab.

Das Belegen erfolgt durch Eintragung in die Teilnehmerliste, die zu Beginn der Veranstaltung in Umlauf gegeben wird. Bitte lassen Sie Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen im Studienbuch von den Dozent:innen testieren. Für manche Seminare ist außerdem eine vorherige Anmeldung bei der Seminarleitung erforderlich.

### **1.6.2 Semestergebühren für Teilnehmer:innen der TfP-Ausbildung**

- Die Semestergebühr für Psycholog:innen beträgt während des dreijährigen Curriculums 500,00 Euro.
- Die Semestergebühr für Ärzt:innen, bedingt durch abweichende Rahmenbedingungen, beträgt in den ersten zwei Semestern 1.200,00 Euro, vom 3. bis zum 6. Semester € 1.500,00-.
- Nach Abschluss des Curriculums beträgt für beide Gruppen die Semestergebühr 250,00 Euro.
- Beurlaubungen bedürfen der Zustimmung des Ausbildungsausschusses. Gebührenbefreiung ist nur möglich, wenn die genehmigten Anträge vor Semesterbeginn vorliegen.

### **1.6.3 Semestergebühren für Kandidat:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV**

Die Kandidat:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie bezahlen eine Semestergebühr von 150,00 Euro wie folgt:

- hälftig an die DPV (75,00 Euro), an folgende Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin  
IBAN: DE90 3006 0601 0005 492521

- und hälftig (75,00 Euro) an das FPI, an folgende Bankverbindung:

Frankfurter Sparkasse  
IBAN: DE 12 5005 0201 0000 0837 33  
Verwendungszweck: Semestergebühren psa SuK

### **1.6.4 Hinweise und Semestergebühren für Gasthörer:innen des FPI**

Voraussetzung für die Zulassung als Gasthörer:in zu Veranstaltungen ist die Zustimmung des/r betreffenden Dozent:in. Zu kasuistischen Seminaren sind Gasthörer:innen grundsätzlich nicht zugelassen. Das Belegen erfolgt über die Geschäftsstelle des Instituts.

Einschreibengebühr:	10,00 Euro
Semestergebühren:	
bei einer wöchentlichen Doppelstunde	90,00 Euro
einer vierzehntäglichen Doppelstunde	50,00 Euro
einer wöchentlichen Einzelstunde	50,00 Euro
einer vierzehntäglichen Einzelstunde	25,00 Euro

## **1.7 Liste der kooperierenden Kliniken des FPI im Rahmen des Psychiatrie- und des Psychosomatikpraktikums**

**Hospital zum Heiligen Geist, Psychosomatische Klinik**  
(Chefärztin: Frau Dr. Susanne Krebs)  
Lange Straße 4-6, 60311 Frankfurt,  
Tel. (069) 219 60, rapisarda-eletto.christine@hohg.de

**Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**  
(Prof. Dr. Andreas Fellgiebel, Chefarzt)  
Landgraf-Georg-Straße 100, 64287 Darmstadt  
Tel. (06151) 403-0, psych-sekretariat.eke@agaplesion.de

### **Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie im Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt**

(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Reif)  
Heinrich-Hofmann-Straße 10, 60528 Frankfurt  
Tel. (069) 6301-51 25, andreas.reif@kgu.de

### **Klinikzentrum Lindenallee Bad Schwalbach**

(Chefärztin: Dr. paed. Manuela C. Prause)  
Martha-von-Opel-Weg 42, 65307 Bad Schwalbach  
Tel. (06124) 70198639, psychosomatik@klinikzentrum-lindenallee.de

### **Klinikum Stadt Hanau, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Ärztlicher Direktor PD Dr. med. Thomas Schillen)  
Leimenstraße 20, 63450 Hanau  
Tel. (06181) 296-0, psychiatrie\_psychotherapie@klinikum-hanau.de

### **Zentrum für Soziale Psychiatrie Hochtaunus GmbH**

(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Ansgar Klimke)  
Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg 1 – 3, 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (06175) 791-1, ansgar.klimke@vitos-hochtaunus.de

### **Klinik Hohe Mark, Psychosomatische Abteilung, Krankenhaus für Psychiatrie**

(Chefarzt: Dr. med. Martin Grabe)  
Friedländerstraße 2 - 10, 61440 Oberursel  
Tel. (06171) 2 04-54 00, chefarztsekretariate@hohemark.de

### **Sana Klinikum Offenbach GmbH-**

(Chefärztin: Dr. Eva Maria Hoffmann)  
Starkenburgring 66, 63069 Offenbach  
Tel. (069) 84 05-0

**Vitos Philipppshospital, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie**

(Klinikdirektor: Dr. med. Ingo Weisker)  
Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt,  
Tel. (06158) 1 83-0, ingo.weisker@vitos-suedhessen.de

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Friedberg**

(Chefarzt Dr. med. Michael Putzke)  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 3, 61169 Friedberg  
Tel. (06031) 89 10, michael.putzke@gz-wetterau.de

**Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Allgemeinpsychiatrie**

(Ärztliche Leitung: Dr. med. Kay-Maria Müller)  
Drechslerweg 25, 55128 Mainz  
Tel. (06131) 7 89 627, sekretariat-tk@gps-rps.de

**Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg**

(Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Michael Franz)  
Cappeler Str. 98, 35039 Marburg  
Tel. (0641) 4 03-35 0, michael.franz@vitos-giessen-marburg.de

**Vogelsbergklinik Grebenhain**

(Chefärztin: Dr. med. Anne-Katharina Neddens)  
Jean-Berlit-Straße 31, 36355 Grebenhain OT Ilbeshausen-Hochwaldhausen  
Tel. 06643/701-445, info@vogelsbergklinik.de

**Psychiatrisches Zentrum Nordbaden - Zentrum für Psychiatrie Wiesloch**

(Ärztliche Direktorin: Dr. Jutta Kammerer-Ciernioch)  
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch  
Tel. 06222/55-0, info@pzn-wiesloch.de

**MEDIAN Kinzigtal Klinik - Fachklinik für Psychosomatik**

(Chefarzt: Dr. med. Rudolf Pastovic,  
Parkstr. 7-9, 63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel. 06056/737-685, rudolf.pastovic@median-kliniken.de

**MEDIAN Zentrum Odenwald, Akutklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Ärztlicher Direktor: Dr. med. Frederic Bülow)  
Ernst-Ludwig-Straße 101-115, 64747 Breuberg-Sandbach  
Tel. 06163-74-0, Dr.med.frederic.buelow@median-kliniken.de

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

(Geschäftsführung: Prof. Dr. med. Christoph Mulert)  
Klinikstraße 36, 35392 Gießen  
Tel. 0641-985-42005, Sekretariat-Mulert@psychiat.med.uni-giessen.de

**Spessart-Klinik - Bad Orb GmbH**

(Chefärztin: Carolin Daube, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)  
Würzburger Str. 7-11, 63619 Bad Orb  
Tel. 06052-87-0, info@spessartklinik.de

**Klinikum Darmstadt GmbH -****Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

(Direktorin: Dr. med. Alexandra Mihm, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin)

Grafenstr. 9, 64283 Darmstadt

Tel. 06151/1 07-4061, psychosomatik@mail-klinikum-darmstadt.de

**Reha-Zentrum Bad Homburg****Klinik Wingertsberg**

(Dr. med. Walter Jiménez-Härtel, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg

reha-klinik.wingertsberg@drv-bund.de

**MEDIAN Hohenfeld-Klinik für Psychosomatik**

(Chefärztin: Dr. med. Dipl.-Psych. Anja Rutschinski,

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie)

Hohenfeldstraße 12-14, 65520 Bad Camberg

Tel.: 06434-29-0, kontakt.hohenfeld@median-kliniken.de

**Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

(Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Lieb)

Untere Zahlbacher Str. 8

55131 Mainz

Tel. 06131-17 7381, sekretariat-pt@unimedizin-mainz.de

**Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung**

(Institutsleitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Marianne Rauwald)

Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt am Main

Tel. 069-46 99 00 53, kontakt@institut-fuer-traumabearbeitung.de

**Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH, Zentrum für seelische Gesundheit**

(Chefarzt: Dr. med. Max Ludwig)

Albert-Schweitzer-Straße 10-20

64711 Erbach

Tel. 06062 79-5300, zsg@gz-odw.de

**Burghof Klinik Bad Nauheim GmbH**

(Chefarzt: Dr. med. Harald Reitz-Lennemann)

Burgallee 22

61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032- 6032, info@burghof-klinik.com

**Krankenhaus zum Guten Hirten**

(Chefarzt Dr. med. Jörg Breitmaier)

Semmelweisstraße 7

67071 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 0621 6819 500, psychiatrie@gutehirte-ludwigshafen.de

**Privatklinik Dr. Amelung GmbH**

(Leitender Arzt: Dr. med. Florian Nicolai Brandt)

Altkönigstr. 16

61462 Königstein im Taunus  
Tel.: 06174 298 0, dr.brandt@klinik-amelung.de

**Vitos Klinik Rheingau**  
**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**  
(Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dieter F. Braus)  
Kloster-Eberbach-Str. 4  
65346 Eltville  
Tel.: 06123 6020 Dieter.Braus@vitos-rheingau.de

**Klinik Wittgenstein**  
**Krankenhaus für Psychosomatik und sozialpsychiatrische Medizin**  
(Dr. Christian Holzapfel)  
Sählingstr. 60  
57319 Bad Berleburg  
Tel.: 02751 810 Christian.Holzapfel@johanneswerk.de

**Varisano Krankenhaus Hofheim**  
**Klinik für Psychiatrie**  
(Chefärztin: Dr. Karin Ademmer)  
Lindenstr. 10  
65719 Hofheim  
Tel.: 06192 98-4501 psychiatrie-hofheim@varisano.de

**Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bad Homburg**  
(Chefarzt: Prof. Dr. Ansgar Klimke)  
Zeppelinstr. 38  
61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 85230 info@vitos-hochtaunus.de

**Vitos Klinik für Psychosomatik Eltville**  
(Chefarzt: Dr. Thorsten Bracher)  
Kloster-Eberbach-Str. 4  
65346 Eltville  
Tel.: 0800 - 8486700 kontakt@vitos-psychosomatik.de

**Vitos Weil-Lahn gGmbH**  
**Klinik für forensische Psychiatrie**  
(Chefärztin: Dr. Sandra Mangold)  
Mönchberg 8  
65589 Hadamar  
Tel.: 06433 9170 aerztl.dir.forensik@vitos-weil-lahn.de

**Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.**  
**Therapiedorf Villa Lilly**  
(Ulrich Claussen)  
Gutleutstr. 160-164  
60327 Frankfurter  
Tel.: 069 7434800 ulrich.claussen@jj-ev.de

**Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH**  
Psychosomatische Tagesklinik  
(Ärztlicher Leiter: Dr. med. Thomas Weinsberg)  
Am Reitpfad 20 - 63500 Seligenstadt-Froschhausen  
Tel.: 06182 7726858

**Asklepios Psychiatrie Langen**  
(Chefarzt: PD Dr. med. Harald Scherk)  
Röntgenstraße 22  
63225 Langen  
Tel.: 06103-91263001 h.scherk@asklepios.com

## **1.8 Adressen der Institute und Ambulanzen**

### **1.8.1 Frankfurter Psychoanalytisches Institut (FPI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 17 46 29; Fax: (069) 17 46 59, [geschaeftsstelle@fpi.de](mailto:geschaeftsstelle@fpi.de)  
[www.fpi.de](http://www.fpi.de)

### **1.8.2 Anna-Freud-Institut (AFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 72 14 45; Fax: (069) 97 20 25 88, E-Mail: [sekretariat@anna-freud-institut.de](mailto:sekretariat@anna-freud-institut.de)  
[www.anna-freud-institut.de](http://www.anna-freud-institut.de)

### **1.8.3 Sigmund-Freud-Institut (SFI)**

Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 971 204-0; (-125 Ambulanz) Fax: (069) 971 204-4, E-Mail: [post@sigmund-freud-institut.de](mailto:post@sigmund-freud-institut.de)  
[www.sfi-frankfurt.de](http://www.sfi-frankfurt.de)

### **1.8.4 Mainzer Psychoanalytisches Institut (MPI)**

Martin-Luther-Straße 47, 55131 Mainz  
Tel.: 06131/50 17 38 ; Fax: 06131/50 17 40, E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

### **1.8.5 Institut für Psychoanalyse der DPG Frankfurt am Main e.V. (IPF)**

Hedderichstraße 108–110, 60596 Frankfurt/Main  
Tel.: (069) 74 70 90; Fax: (069) 97 58 92 00, E-Mail: [institut@dpg-frankfurt.de](mailto:institut@dpg-frankfurt.de)

## **1.9 Bibliothek und Literaturdatenbank**

### **1.9.1 Öffnungszeiten der Bibliothek des Sigmund-Freud-Instituts**

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr  
<https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/bibliothek/oeffnungszeiten-kontakt/>

Die Bibliothek ist zu den o.a. Zeiten geöffnet und kann von allen Teilnehmer:innen der DPV und TfP Ausbildung genutzt werden.

Ansprechpartner            Hendrik Burmeister, Tel.: 069 - 971204-117,  
Raum U.12  
library@sigmund-freud-institut.de

Online-Katalog:  
[https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START\\_WELCOME](https://lbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=98/SET=29/TTL=1/START_WELCOME)

### **1.9.2 PEP-Web**

Teilnehmer:innen und Kandidat:innen der DPV Ausbildung können sich für die Nutzung der psychoanalytischen Literaturdatenbank Pep-Web ([www.pep-web.org](http://www.pep-web.org)) registrieren. Hierzu wird ein Zugang für den internen Bereich der DPV Website ([www.dpv-psa.de](http://www.dpv-psa.de)) benötigt. Dafür nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Hameister und Herrn Sobanski ([webmaster@dpv-psa.de](mailto:webmaster@dpv-psa.de)) auf.

## **2. Lehrveranstaltungen des FPI im Sommersemester 2026**

### **2.1 Gemeinsame Seminare und Veranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung und die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie sowie Veranstaltungen bzgl. der Arbeit in der Ambulanz**

#### **1. Einführung in die Arbeitsweise und Software der Ambulanz**

##### **a) Einführung in die Arbeitsweise der Ambulanz**

##### **Ambulanzleitungsteam, Geschäftsstelle**

Zeit: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr – Termin wird bei Bedarf nach Anfrage festgelegt

Ort: GSR

Dieser Termin ist verpflichtend für alle Teilnehmer:innen und Kandidat:innen bevor sie in der Ambulanz Erstgespräche führen (vor Beginn des Erstinterviewseminars). Wir werden Ihnen alle Informationen zur Verfügung stellen, die zur Terminvergabe, Dokumentation und der Kommunikation aller Beteiligten erforderlich sind.

##### **b) Psychodat Schulung**

##### **Monika Peetz, Florian Zenk**

Zeit: Donnerstag, 15:15-16:45 Uhr – Termin wird bei Bedarf nach Anfrage festgelegt

Ort: GSR

Dieser Termin ist verpflichtend für alle, die beginnen über die Ambulanz abzurechnen. Bitte melden Sie sich frühzeitig bei Frau Peetz an, da im Vorfeld noch einige Software-Voraussetzungen geklärt werden müssen.

Ohne diese Schulung ist eine Abrechnung und Arbeit in der Ambulanz nicht möglich.

## **2. Beginn von Behandlungen, Einführung in die Abrechnung und Antragsstellung**

**Monika Peetz, Erwin Sturm, Ambulanzleitungsteam**

Zeit: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr – Termin wird bei Bedarf nach Anfrage festgelegt

Ort: GSR

Die Einführung ist verpflichtend für alle, die kurz vor oder nach dem Vorkolloquium (DPV) oder der Behandlungserlaubnis (TP) stehen und mit Behandlungen im Rahmen der Ambulanz beginnen.

## **3. Offener Austausch – Raum für Fragen, Anregungen, Wünsche Geschäftsstelle**

Termin: Donnerstag, 21.05.2026, 15:30 – 16:30 Uhr

Ort: GSR

Sie haben Fragen rund um die Geschäftsstelle und die Ambulanz?

Wir nehmen uns Zeit für Sie, sind offen für Ihre Anliegen und Bedürfnisse und neugierig auf Ihre Sichtweise. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

## **4. Ambulanzkonferenz des FPI (A.4, A.9)**

**Ewa Leban, Erwin Sturm**

Zeit: mittwochs, 13:00 – 14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: GSR

Ausbildungskandidat:innen und –teilnehmer:innen diskutieren zusammen mit FPI-Mitgliedern ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen.

In der Regel sind die Ausbildungsteilnehmer:innen verpflichtet, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für das Interviewseminar in der Ambulanz des FPI durchzuführen und diese, soweit sie nicht im Interviewseminar vorgestellt werden, in der Ambulanzkonferenz vorzustellen. Für Ausbildungskandidat:innen stellt die Ambulanz die Möglichkeit bereit, die Erstinterviews bzw. probatorischen Sitzungen für ihre Ausbildungsbehandlungen durchzuführen. Darüber hinaus können sie dort auch weitere klinische Erfahrungen sammeln.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert und ist für die mit Patient:innen in der Ambulanz arbeitenden Ausbildungsteilnehmer:innen und –kandidat:innen obligatorisch. Um Anmeldung bei der Ambulanzleitung wird gebeten.

## **5. Ambulanzkonferenz des FPI – TfP und DPV (A.4, A.9)**

**Andju Sara Labuhn, Sarah Römisch**

Zeit: mittwochs, 13:00 – 14:30 Uhr, fortlaufend

Ort: Seminar 1

Die gemeinsame Mittwochskonferenz ist offen für Kandidat:innen und Teilnehmer:innen beider Ausbildungsgänge sowie für FPI-Mitglieder.

Gemeinsam diskutieren wir Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik und Indikation werden in der Konferenz besprochen. Die Möglichkeit eines offenen Austausches, auch über Herausforderungen und Schwierigkeiten, ist uns ein besonderes Anliegen. Ihre regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert um einen Raum zu schaffen für ein gemeinsames Nachdenken in verlässlichem Rahmen.

Die Teilnahme an der Konferenz wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung wird gebeten: [praxis@labuhn.eu](mailto:praxis@labuhn.eu); [s.roemisch@gmx.net](mailto:s.roemisch@gmx.net)

## **6. Ambulanzkonferenz des FPI – TfP**

**Inga Friedrich, Annette Schumpp, Hartmut Müller**

Donnerstag, 13:30 – 15:00 Uhr, durchgehend außer in den hessischen Schulferien

Ort: GSR

Die Donnerstagskonferenz ist offen für Kandidat:innen und Teilnehmer:innen beider Ausbildungsgänge sowie FPI-Mitglieder.

Wir diskutieren und reflektieren gemeinsam aus psychodynamischer Sicht Ihre Arbeit mit Patient:innen aus der Ambulanz. In einem offenen Austausch werden wir an Hand von Ihren Fallvorstellungen Interviewtechnik, Psychodynamik, Diagnostik (psychoanalytische und ICD-10 Diagnose) und Indikation besprechen.

Die Teilnahme an der Konferenz ist für alle laufenden TFP-Kurse ab der Zulassung zur Patientenbehandlung obligatorisch und wird im Studienbuch attestiert.

Um Anmeldung bei der Konferenzleitung wird gebeten.

friedrich.inga@t-online.de; annette.schumpp@posteo.de

## **7. Zwei Ausbildungen – eine Ambulanz (A.4, A.9)**

**Gemeinsamer Ambulanztag für alle Konferenzen**

Zeit: Samstag, 25.04.2026, 10-16 Uhr

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt – Voranmeldung garantiert bis 08.03.2026, danach ist sie bis zum Veranstaltungsbeginn noch möglich. Flyer und Anmeldelink wurden per E-Mail verschickt.

Die drei Ambulanzkonferenzen, die mittwochs und donnerstags für die zwei Ausbildungsgänge im Institut stattfinden, sind ein Herzstück der Ausbildung.

Ein gemeinsamer Ambulanztag hat im Laufe der Jahre und mit dem Wachsen unseres Instituts an Bedeutung gewonnen. Das persönliche Kennenlernen und der klinische Austausch werden von allen Teilnehmenden positiv bewertet und hochgeschätzt.

Der Ambulanztag im Sommersemester 2026 findet in Kooperation mit der DGPT zu folgendem Thema statt:

**"Umgang mit ethischen Fragen und Grenzverletzungen in Instituten"**

In der Woche nach der Veranstaltung wollen wir in den Ambulanzkonferenzen einen Reflektionsraum zur Nachbereitung anbieten.

Seit dem Sommersemester 2022 ist der Ambulanztag Teil des Curriculums der beiden Ausbildungsgänge am FPI.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

## **8. 2. Semester Theorie in tiefenpsychologisch fundierter/analytischer Gruppentherapie.**

**Qualifizierung in analytischer Gruppenpsychotherapie für fortgeschrittene**

**Kandidat: innen aller Ausbildungsgänge und für approbierte Kolleg:innen.**

**(A.1-A.4, B.1-B.6)**

**Carola Eunicke-Morell, Roland Hecker, Rosalba Maccarrone Erhardt, Monika Müller, Erwin Sturm, Ilse Weber-Dehe**

Zeit: mittwochs und samstags

Termine: Mittwoch, 15.04. (Seminar 2) und 20.05.2026 (Saalbau Dornbusch), 20:00(!) – 21:30 Uhr

Samstag, 30.05. (Saalbau Dornbusch) und 27.06.2026 (Seminar 2), 09:30-15:00 Uhr

Ort: Seminar 2 und Saalbau Dornbusch, Raum Bertramshof (Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main)

Es handelt sich um das zweite von insgesamt vier Semestern zur Qualifizierung und Nachqualifizierung in analytischer Gruppenpsychotherapie.

In diesem Semester wollen wir neben der Vertiefung der Theorie von S.F. Foulkes andere Autoren, Modelle und Theorien der Gruppenanalyse zu Wort kommen lassen.

Des Weiteren wird die Indikation für die Therapie in Gruppen und das Setting behandelt werden.

Offen für: die Teilnehmer:innen, die bereits am 1. Semester dieses Ausbildungsganges teilgenommen haben – eine erneute Anmeldung ist für diese nicht erforderlich.

## **9. Sicherheitsschulung**

**Jens Laufer**

Zeit: Mittwoch, 06.05 und 20.05, 15:00-16:30 Uhr

Montag, 15.06 und 22.06., 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Online

1. Thema: Gerätesicherheit (06.05. und 15.06)

2. Thema: Passwortsicherheit (20.05. und 22.06)

Pflichtveranstaltung mit zwei Terminen für alle Ausbildungsteilnehmer:innen und -kandidat:innen beider Ausbildungsgänge. Die Schulung ist so konzipiert, dass jede/r an zwei Sitzungen (zum 1. Thema und 2. Thema) teilnimmt.

## **10. Seminar zur professionellen Ethik (A.11)**

**Britta Heberle, Reinhard Otte, Angelika Ramshorn Privitera**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 07.05. und 18.06.2026

Ort: Saalbau Dornbusch, Raum Bertramshof (Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main)

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung wurden 2023 Ethikleitlinien sowie eine Schieds- und Ausschlussordnung in die Satzung des FPI implementiert, damit sind diese für jedes Mitglied bindend.

Die angebotenen Seminarsitzungen sollen dazu beitragen, den Diskussionsprozess zu ethischen Fragen am Institut lebendig werden zu lassen und gegebenenfalls mit Fragen aus dem Alltag in der eigenen Praxis zu füllen. Wir möchten damit auch ein Forum bieten, in dem eigene Unsicherheiten zu ethischen Fragestellungen besprochen werden können. Eine Fortführung in den kommenden Semestern ist geplant.

Wir wollen uns in diesem Semester in der ersten Sitzung mit dem sog. Ausfallhonorar beschäftigen. In der zweiten Sitzung werden wir den Begriff der Abstinenz diskutieren.

Literatur für den 07.05.2026:

Westenberger-Breuer, H. (2019): Die Ausfallgebühr, in: Forum der Psychoanalyse 35: 73-84

Rauchfleisch, Udo (2012): Die Psychoanalyse und das liebe Geld, in: Psyche – Z Psychoanal 66, 2012: 1210-1212

Teising, M. und Heribert Blass (2012): Antwort auf Udo Rauchfleisch: „Die Psychoanalyse und das liebe Geld“, in: Psyche – Z Psychoanal 66, 2012: 1213-1218

Literatur für den 18.06.2026:

Ramshorn-Privitera, A. (2013): Die Abstinenzregel in der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Versuch einer Differenzierung, in: Psych – Z Psychoanal 67, 2013: 1191-1211

Scheerer, A-K. (2019): Asymmetrie, Abstinenz, Anonymität – Garantien und Gefahren der psychoanalytischen Ethik oder „Sind PsychoanalytikerInnen in besonderem Maße gefährdet, schwere Grenzverletzungen zu begehen?“, Vortrag gehalten auf der Jahrestagung Landesverband NRW der DGPT in Köln am 06.11.2019

Auf Wunsch kann die Literatur zu Beginn des Semesters an die TeilnehmerInnen versandt werden.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG.

Teilnehmer:innenzahl: 6-15.

## 2.2 Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung

### Termine:

Beginn der Veranstaltungen	13.04.2026
Ende der Veranstaltungen	03.07.2026 letzte Woche fällt in die hessischen Sommerferien)
DPV- Frühjahrstagung	30.04. – 02.05.2026
Vollversammlung der Teilnehmer:innen und Kandidat:innen	Donnerstag, 26.03.2026 Freitag, 17.04.2026 (DPV, TfP, SuK, AFI) Montag, 15.06.2026
Gespräch der Teilnehmer:innen und Kandidat:innen mit den Ombudsleuten am FPI	Termine nach Vereinbarung, siehe 1.4.11
Informationsabend für neu Zugelassene	Wird noch bekanntgegeben, GSR

Seminar 1 + 2:	1. Stock, Raum 1.18, (grün) 1. Stock, Raum 1.19 (orange)
Seminar 3:	1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)
Seminar 4:	EG, Raum E 18 (hellblau)
Hörsaal (gelb):	Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.
GSR:	Großer Seminarraum FPI
KSR:	Kleiner Seminarraum FPI

Bitte prüfen Sie in jedem Fall die Raumreservierungs-Pinnwand im Foyer bezüglich aktueller Veränderungen.

### Wichtige Hinweise:

**Bitte melden Sie sich für die Seminare online unter Berücksichtigung der dort angegebenen Anmeldefrist unter <https://fpi.de/seminaranmeldung> .**  
Sollte keine Onlineanmeldung erforderlich sein wird das jeweilige Seminar auf der Webseite nicht aufgeführt.

- Interessierte Mitglieder sind bei den Veranstaltungen in Absprache mit den Dozent:innen willkommen.
- Bestimmte Veranstaltungen des Anna-Freud-Instituts werden für die Aus- und Weiterbildung am Frankfurter Psychoanalytischen Institut anerkannt.
- Im Rahmen der Kooperation mit dem Mainzer Psychoanalytischen Institut können nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen auch dort Seminare besucht werden. Ebenso können Teilnehmer:innen und Kandidat:innen des Mainzer Instituts an Seminaren des Frankfurter Psychoanalytischen Instituts teilnehmen. Interessent:innen besorgen sich bitte die jeweiligen Vorlesungsverzeichnisse.
- Auch mit dem Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) besteht eine Kooperation mit der Möglichkeit der Anerkennung einzelner Seminare.

**Vorbemerkung:** Das Vorlesungsverzeichnis ist wie folgt nummeriert: Die Hauptüberschriften (Beispiel: **Grundlagen der psychoanalytischen Theorie**) geben die Anforderungen des Curriculums für die Ausbildung zum/zur Psychoanalytiker:in (in psychoanalytisch begründeten Verfahren) am FPI wieder.

Eine vollständige Auflistung der geforderten Lehrinhalte findet sich in der Broschüre „Information über die Ausbildung zum Psychoanalytiker/zur Psychoanalytikerin am FPI“. Die Broschüre ist in der Geschäftsstelle des FPI erhältlich.

Die Buchstaben und Ziffern hinter jeder Veranstaltung: Beispiel **(A.2.1)** beziehen sich auf den Anforderungskatalog der Approbations- und Prüfungsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums für die Vertiefungsverfahren in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

## **Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz**

Siehe Abschnitt „2.1. Gemeinsame Veranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung und die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie“

### **11. Ambulanzkonferenz des SFI (A.4, A.9)**

**Interimsweise: Annabelle Starck**

Zeit: donnerstags, 8:30-10:10 Uhr, fortlaufend

Ort: SFI

Ausbildungsteilnehmer und Kandidaten können nach Rücksprache mit der Ambulanzleitung des SFI in der Ambulanz des Sigmund-Freud-Instituts Erstinterviews durchführen und diese in der wöchentlich stattfindenden Ambulanzkonferenz vorstellen. In der Konferenz werden ausgewählte Fälle hinsichtlich der Psychodynamik, Diagnostik und Behandlungsindikation sowie Fragen der Interviewtechnik diskutiert. Die Teilnahme an der Konferenz sollte mindestens drei Monate betragen, um mit der Arbeit in der Ambulanz vertraut zu werden.

## **Psychoanalytisches Interviewpraktikum**

Interessent:innen melden sich bei Iris Kollodzeiski-Kunz ([kollodzeiski\\_kunz@gmx.de](mailto:kollodzeiski_kunz@gmx.de))

### **12. Theoretische Einführung (A.4, B.1)**

**Birgit Gaertner, Meinhard Korte**

### **13. Interviewpraktikum für Teilnehmer:innen (A.4, B.1)**

**Rosalba Maccarrone Erhardt, Andju Sara Labuhn, Annemie Schultz-Amling**

Zeit und Ort nach Vereinbarung

## Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre

### 14. Psychose Seminar (A.2.3.; B.3, B.5)

**Gemeinsame Veranstaltung der DPG und des FPI für Kandidaten und Mitglieder beider Institute sowie des AFI**

**Ulrike Spengler, Ulrich Ertel, Felix Schoppmann**

Zeit: freitags, 20:15 – 22:00 Uhr

Termine: 24.04. und 29.05.2026

Ort: Anschrift: IPF, Hedderichstraße 108 – 110, 60596 Frankfurt

In dem fortlaufenden Seminar werden an diesen beiden Terminen Fragen zur Behandlungstechnik diskutiert. Anhand von klinischem Material, welches die Dozenten vorstellen, werden u.a. Fragen des Rahmens, der Interventions- und Deutungsmöglichkeiten besprochen und Überlegungen zur Psychodynamik diskutiert

Min. Teilnehmer:innenzahl: 6.

Offen für: DPV; TfP, AFI, DPG.

### 15. Spezielle Krankheitslehre II (Teil 4 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)

**Julia Adler, Daniela Baumgarten, Alexa Grabhorn, Martina Hellwich-Kipp, Marianne Rauwald**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 21:45 Uhr, wöchentlich

Termine: wöchentlich

Ort: Saalbau Dornbusch, Anne Frank-Saal (Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main), am 18.06.2026 ausnahmsweise: Raum Jakobsweg (Saalbau Dornbusch)

Am 02.07.2026 abweichend: Saalbau Bornheim (Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt am Main, Bertha Pappenheim-Raum)

Im 4. und letzten Teil des Seminars werden wir uns mit den Krankheitsbildern jenseits der Neurose beschäftigen, deren Ätiopathogenese auf Beeinträchtigungen in der frühen Entwicklung basiert. Grundlagen zur narzisstischen Persönlichkeitsstörung und zur Borderline-Störung sollen erarbeitet werden. Die Krankheitsbilder der Sucht, der Essstörungen und selbstverletzenden Verhaltens werden mit einbezogen. Dabei werden wir wieder Konzepte verschiedener psychoanalytischer Schulen erörtern.

Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

Offen für: DPV und AFI.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 30.

### 16. Psychoanalysieren mit Jacques Lacan: ANGST! Angst. ... Angst? (A.1., A.2., A.3., A.5.)

**Soheila Kiani-Dorff, Sebastian Ohlmes**

Zeit: sonntags, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Termine: 17.05., 31.05., 14.06., 21.06.2026

Ort: Praxis, Bernhardstr. 112, 1. OG, 63067 Offenbach

Wer kennt sie nicht – die Angst? Sie wird als begleitende Erfahrung spürbar, wenn wir z. B. ungewollt Kontrolle verlieren; etwas (mit) dem Körper „geschieht“. Angst begleitet so auch Analysen auf unterschiedliche Weise: Sei es als Phänomen in der Kur oder als Anlass einen Therapeuten aufzusuchen.

Lacan widmete das Seminar X (1962-63) der Angst und verknüpfte sie mit seinen theoretischen Überlegungen und Freud. Libido, Phallus, Kastration, Partialobjekte, Wahrheit, Tod, Bedürfnis, Anspruch und Begehren sind nur ein paar der Orientierungspunkte, die er in diesem Seminar zur Angst ausarbeitet.

Peter Widmer unterstützt unser Seminar mit seinem einführenden Band zum Seminar X. Entlang seines Buchs lernen wir gemeinsam „Angst“ besser zu verstehen, ohne den Anspruch, ihr damit alles Ängstigende zu entziehen. Vielleicht erkennen wir in unseren Diskussionen sogar einen besonderen Wert der Angst?

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG.

### **17. Freuds – „Entwurf einer Psychologie“ (B.3)**

**Soheila Kiani-Dorff, Annemie Schultz-Amling**

Zeit: samstags, 10:00 – 13:00 Uhr

Termine: 16.05., 30.05., 06.06., 13.06., 27.06.2026

Ort: GSR. Am 13.06. abweichend: Seminar 1

Freuds „Entwurf“ ist ein Denkeperiment am Ursprung der Psychoanalyse, ein radikaler Versuch, das Seelische als Prozess zu fassen, als Bewegung von Erregung, Bindung, Hemmung und Wiederkehr. Für die analytische Praxis ist dieser Text besonders reizvoll, weil hier eine bis heute offene Frage erstmals gestellt wird: Wie verwandelt sich bloße „Quantität“ in psychische Bedeutung, und wie nimmt Erregung die Form des Symptoms an. Der „Entwurf“ führt uns an den Punkt zurück, an dem sich das Psychische noch nicht artikuliert hat, aber schon wirksam ist

Teilnehmer:innenzahl: 5-12.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG.

### **18. Lektüreseminar Lacan (A.1, A.2.1, A.2.2, A4, A5, A6, A9, B.1, B.2, B.3, B4, B.5, B.6)**

**Andreas Pfeiffer**

Zeit: sonntags, 12:00 Uhr. Der Termin kann nach Vereinbarung geändert werden.

Ort : Praxis Andreas Pfeiffer, Lenaustraße 48, 60318 Frankfurt

Da Jacques Lacans Texte schwierig zu lesen sind, empfiehlt es sich, diese in Lektüreguppen zu erarbeiten. Dabei stellt es sich heraus, daß Lacans Anschauungen zum größten Teil Kommentare zum Werk des Erfinders der Psychoanalyse Sigmund Freud sind, die den Zugang zu dessen immens facettenreichem Werk enorm erleichtern. Was bei Freud isoliert oder widersprüchlich erscheint, erhält in den Konzepten Lacans eine Systematik der Theorie des Unbewußten.

Wir lesen und diskutieren Jacques Lacan: Freuds technische Schriften. Das Seminar. Buch I. Herausgegeben von Norbert Haas und Hans-Joachim Metzger, übersetzt von Werner Hamacher.

Wer kann und möchte, möge sich gerne auch mit dem französischen Text einbringen. Obwohl das Seminar bereits im Wintersemester 25/26 begann, ist ein Quereinstieg jederzeit möglich und willkommen.

Ich bitte um zusätzliche Anmeldung bei mir: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de

Max. Teilnehmer:innenzahl: 7

Offen für: für alle Interessierten inklusive Mitglieder der Institute

## **Psychoanalytische Entwicklungslehre**

### **19. Einführung in die psychoanalytische Entwicklungslehre (A.1, A.2)**

**Christiane Schrader**

Zeit: Montag, 13.04.2026, 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: Seminar 3

An dieser Einführungsveranstaltung können alle PiAs teilnehmen, die am AFI oder FPI in Ausbildung sind. Besonders wichtig ist sie für diejenigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die neu in die Entwicklungslehre einsteigen.

**20. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil III Ödipale Phase (A.1, A.5, B.1)  
Elisabeth Odenkirchen, Sarah Römisch, Elana Jacobs, Laura Nied,  
André Scherres, Annette Schumpp und Timo Wandert**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr, am 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.6.2026  
samstags, 10:00 -14:30 Uhr am 09.05. und 20.06.2026

Ort: Seminar 1+2

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Ausbildung.

Diese Veranstaltung ist der 3. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen Entwicklungslehre. Zum Thema „Ödipale Phase“ werden Grundagentexte von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literaturliste und Seminarplan werden nach Anmeldung versendet.

Anmeldung bitte ausschließlich über die Webseite des FPI!

Bei Rückfragen bitte an André Scherres (kontakt@praxis-scherres.de) wenden.

**21. Entwicklungslehre V, 3. Teil: Das höhere und hohe Erwachsenenalter I (A.5, A.6, A.9, A.11, B.7)**

**Christiane Schrader**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 28.04., 09.06., 23.06.2026

Ort: Seminar 1, am 09.06.: abweichend: GSR

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab dem 1. Semester.

Nach dem jungen und mittleren Erwachsenenalter befassen wir uns mit Konflikten, Problemen und Entwicklungsaufgaben im höheren und hohen Erwachsenenalter und verfolgen weiter die Trieb-, narzißtische und Selbst-/Identitätsentwicklung. Gerontologische Grundlagen, die Bedeutung des Körpers, Besonderheiten der Übertragung und Gegenübertragung sowie andere klinisch relevante Themen werden vermittelt und diskutiert. Neuanmeldungen sind möglich. Semesterplan, Literaturliste und einige Seminarunterlagen werden an die Seminarteilnehmer\*innen verschickt. Grundlagenlektüre für dieses und das kommende Semester: Peters M, Lindner R (2019) Psychodynamische Psychotherapie im Alter. Kohlhammer – auch antiquarisch erhältlich.

*Für die Teilnehmer und Kandidaten des AFI ist der 5. Teil der Entwicklungslehre kein Pflichtseminar, jedoch empfehlen wir sehr die Teilnahme, da dieses Seminar eine weitere Unterstützung in Ihrer Arbeit mit den Eltern sein wird.*

**22. Die Möglichkeitsbedingungen von (psychoanalytischer) Veränderung: Von Stufen, Positionen und Tauben (A.1, A.2, B.3)**

**Patrick Rachel**

Zeit: donnerstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 21.05., 28.05., 11.06., 18.06.2026

Ort: Praxis oder Saalbau Dornbusch, Raum Jakobsweg (Eschersheimer Landstraße 248, 60320 Frankfurt am Main)

am 18.06. abweichend: Saalbau Bornheim, Anna Beyer-Raum (Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt am Main)

Klassische psychoanalytische Entwicklungsperspektiven konzipieren Veränderung und Fortschritt als einen zeitlich linearen Prozess, welcher idealiter von einem früh-unreifen Zustand hin zu einem später-reifen Zustand fortschreitet (Stufen). Abweichungen von diesem Prozess werden als Fixierung und/oder Regression auf einen früheren Zustand verstanden, wodurch eine Tendenz zur Spaltung dieser Zustände in reif=gewollt und unreif=pathologisch erfolgt. Neuere psychoanalytische Perspektiven hingegen betonen stärker die zyklische, diskontinuierliche Struktur von Veränderungen über die gesamte Lebensspanne hinweg (Positionen). Dabei erscheint im Gegensatz zur

klassischen Auffassung das Früh-Unreife weniger als unerwünscht, sondern wird vielmehr als unabdingbarer Bestandteil möglicher Veränderungen angenommen. Das Pathologische hingegen stellt in dieser Auffassung die Hemmung der Oszillation zwischen früheren und späteren Formen des Erlebens dar.

Im Seminar soll zunächst der theoretischen Entwicklungslinie der Bedingungen von Veränderung über Texte von Freud, Klein und neueren psychoanalytischen AutorInnen (B. Joseph, T. Ogden, R. Britton) nachgegangen werden, um anschließend über Implikationen für die Behandlungstechnik nachzudenken. Als „literarisches Fallmaterial“ soll dazu die Kurzgeschichte „Die Taube“ von Patrick Süskind dienen.

Teilnehmer:innenzahl: 4-12.

Offen für: DPV, TfP, DPG.

### **23. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres (A1, B8) \***

**Silke Pless**

Zeit: montags, 20:15-21:45 Uhr, fortlaufend, geschlossene Gruppe

Ort: AFI-Bibliothek

### **24. Säuglingsbeobachtungsseminar zur Psychologie des ersten Lebensjahres (A.1, B.8)\***

**Emine Ersan-Sahan, Carmen Stütz**

Zeit: montags, 9:30 – 11:00 Uhr

Ort: Praxis Ersan-Sahan, Merianstr 47 in Frankfurt

*\* Die Säuglingsbeobachtung umfasst die regelmäßige Beobachtung eines Säuglings von der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres im Rahmen seiner Familie. Die Seminare zur Säuglingsbeobachtung finden etwa ein Jahr lang wöchentlich mit mindestens 40 Beobachtungsterminen statt, in eine geschlossene Gruppe von 3-5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.*

*Die Teilnahme eröffnet auch den FPI-Ausbildungskandidaten und -teilnehmern die Möglichkeit, später in der Babyambulanz mitzuarbeiten.*

**Anmeldung:** Die Anmeldung zu den Säuglingsbeobachtungsseminaren wird von Frau Zotter-Jacobi koordiniert. Melden Sie sich bitte unter: zotter-jacobi@anna-freud-institut.de.

## **Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken**

### **25. Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken. Psychoanalytische Behandlungstheorien (Teil 3 von 4 Semestern): Behandlungsziele und behandlungstechnische Modifikationen (A.1, A.2.1, A.3, A.4, B1)**

**Birgit Gaertner, Lisa Kallenbach-Kaminski, Andju Sara Labuhn, Ewa Leban, Tomas Plänklers, Reinhard Otte, Andreas Pfeiffer, Felix Schoppmann, Christiane Schrader**

Zeit: montags, 20:15 – 21:45 Uhr, ausgenommen 15.06.2026 (KVV)

Ort: Seminar 3, am 13.04.2026 in Seminar 2

Für Ausbildungskandidatinnen- und kandidaten kurz vor oder nach dem Kolloquium. Offen für Kandidatinnen und Kandidaten des DPG-Instituts, wenn die max. TN-Zahl nicht überschritten wird.

Der genaue Seminarplan mit themenspezifischen Literaturangaben wird vor Beginn des Semesters von den Dozent:innen per E-Mail versendet.

Offen für: DPV, DPG.

Teilnehmer:innenzahl: 3-30.

## **26. Der Beginn mit eigenen Behandlungen**

**(A.1, A.2.1, A.11, B.1, B.2, B.3, B.5, B.6)**

**Meinhard Korte**

Zeit: nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Korte, Gluckstraße 10, 63452 Hanau

In diesem Seminar (mit 2 - 4 Doppelstunden) können alle Fragen, die vor dem Beginn mit eigenen Behandlungen bedacht werden müssen, behandelt werden. Dazu gehören die Gestaltung des äußeren Rahmens (Praxisraum, Sprechzeiten, Praxismanagement etc.), die Auswahl der Patienten (Indikation etc.), die Bedeutung der Zweitsicht, die Schaffung eines inneren und äußeren Raums für Ausbildungsanalysen, die Vorbereitung auf die analytische Arbeit und die Gestaltung des Behandlungsrahmens (Vereinbarungen mit den Patienten etc.); auf die besonderen Anforderungen während der Ausbildung (Umgang mit dem Kandidatenstatus, Abfassung von Berichten; Supervision, Kasuistische Seminare und Hauptseminare) wird besonders eingegangen. Das Seminar findet statt ab einer Teilnehmer:innenzahl von 5 (Bei Bedarf und nach rechtzeitiger Absprache ist eine Kombination mit meinem Seminar zur Hochfrequenten Arbeit möglich.)

Anmeldungen bei Dr. Korte per Mail bis 1 Woche vor Semesterbeginn möglich (Emailadresse: kontakt@praxis-dr-korte.de)

Offen für: Teilnehmer der DPV-Ausbildung kurz vor dem Vorkolloquium und Kandidaten der DPV-Ausbildung nach dem Vorkolloquium.

Offen für Kandidaten der psychoanalytischen Weiterbildung der DPV und DPG.

## **27. Seminar zur Vorbereitung auf die hochfrequente Arbeit (B.1, B.2, B.6)**

**Meinhard Korte**

Zeiten: nach Vereinbarung

Ort: Praxis Dr. Korte, Gluckstraße 10, 63452 Hanau

In diesem Seminar mit insgesamt ca. 2 - 3 Doppelstunden, ggfs. Als Blockseminar, haben Kandidaten (und Teilnehmer kurz vor dem Vorkolloquium) die Möglichkeit, alle Fragen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Beginn der hochfrequenten Arbeit stehen, zu diskutieren: Auswahl von Patienten (Indikation und Kontra-indikation) für die hochfrequente Arbeit; die Bedeutung der eigenen Einstellung zum hochfrequenten Arbeiten; Vorbereitung des Patienten auf diese Arbeit; Fragen der Rahmen- und Vertragsgestaltung mit dem Patienten; Bedeutung der Ausbildungssituation für diese Arbeit; Fragen, die in der Supervision geklärt werden sollten; etc.

Literaturempfehlung: Joachim E. Danckwardt, Ekkehard Gattig: „Die Indikation zur hochfrequenten analytischen Psychotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung“ Frommann-Holzboog Verlag (1996); Roderich Hohage (2000: „Analytisch orientierte Psychotherapie in der Praxis: Diagnostik, Behandlungsplanung, Kassenanträge“ Schattauer Verlag (Literatur kann teilweise beim Seminarleiter angefordert werden.)

Das Seminar findet statt ab einer Teilnehmer:innenzahl von 5

Anmeldungen bei Dr. Korte per Mail bis 1 Woche vor Semesterbeginn möglich (Emailadresse: kontakt@praxis-dr-korte.de)

Offen für: Teilnehmer der DPV-Ausbildung kurz vor dem Vorkolloquium und Kandidaten der DPV-Ausbildung nach dem Vorkolloquium.

Offen für Kandidaten der psychoanalytischen Weiterbildung der DPV und DPG.

## **Spezielle Behandlungskonzepte**

### **28. Fokalkonferenz (B.3)**

#### **Angelika Zoubek-Windaus**

Zeit: donnerstags, 11:15 – 12:45 Uhr, fortlaufend, ganzjährig, mit Ausnahme von Feiertagen und Schulferien

Ort: GSR

Anhand von Protokollen wird ein Behandlungsprozess von Stunde zu Stunde über einen definierten Zeitraum vorgestellt unter gleichzeitiger Anfertigung eines Konferenzprotokolls.

Ziel der Arbeit ist das Finden und Formulieren, sowie das prozessabhängige Verändern eines Behandlungsfokus, der den zentralen Konflikt des Patienten, seine damit verbundene Abwehrstruktur und die szenische Beziehungsgestaltung mit aufnimmt. Dabei steht der Vorgang des Fokalisierens im Zentrum, welcher auf fokale Kurzzeittherapien im engeren Sinne (Fokalthérapien) ebenso seine Anwendung findet, wie settingunabhängig auf zeitlich begrenzte (ca. 25 Stunden) Phasen niedrig- oder höherfrequenter Langzeittherapien.

Die Konferenz findet ganzjährig wöchentlich statt. Es handelt sich um eine halb offene Gruppe, die maximal 15 Teilnehmer umfassen kann. Die Gruppe ist geöffnet für interessierte Mitglieder des FPI, AFI, Kandidat\*innen der beiden Institutsausbildungsgänge und des MPI, sowie für Kolleg\*innen in der TFP-Weiterbildung. Die Teilnahmezeit sollte mindestens 1 Jahr umfassen. Es wird erwartet, dass alle teilnehmenden Kolleg\*innen bereit sind, eigenes Fallmaterial vorzustellen. Die Veranstaltung ist zertifiziert und als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Interessent\*innen wenden sich bitte an: Angelika Zoubek-Windaus: zoubek-windaus@t-online.de

Offen für: DPV; TFP; AFI; DPG; MPI.

Teilnehmer:innenzahl: 5-15.

### **29. Geschlechtliches und Sexuelles in Ausbildungsbehandlungen (A.1, A.5, B.3, B.6)**

#### **Nima Mazaheri Omrani**

Zeit: Samstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Termin: 18.04.2026

Ort: GSR

Behandlungen mit trans und nonbinären Patient\*innen konfrontieren cis Behandler\*innen in besonderer Weise u.a. mit der eigenen Geschlechtlichkeit und Sexualität. In der Begegnung kommen meist spezifische Affekte grundlegender Infragestellung und Aufwühlung auf, die ein transformatives Potential bereitstellen und in allen Behandlungen – auch mit cis Personen – aufkommen können.

Ähnliches gilt für Sexualitäten: So sind wir als Behandler\*innen bei Themen wie sexuellem Konsens (Nein heißt Nein, Ja heißt Ja?), der erotischen Übertragung-Gegenübertragung, bei Ekel oder beim Hören von sexuellen Fantasien und Handlungen herausgefordert, einen Raum zur Verfügung zu stellen und zu halten, während wir uns selbst möglicherweise weit jenseits unserer Komfortzone befinden.

Durch das Dreieck aus Lehranalyse/Selbsterfahrung, Ausbildungsbehandlung und Supervision kann die Ausbildungssituation einen sicheren Hafen und ein besonderes Potential unter anderem dafür bereitstellen, Verwirrung und Verunsicherungen in Behandlungen zu containen, unsere Ambiguitätstoleranz zu erhöhen und diese produktiv zu nutzen. Der sichere Hafen der Ausbildung kann und soll ermutigen, die eigene Komfortzone zu verlassen, z.B. in Richtung von Verfassungen grundlegender Verwirrung und Nicht-Wissen. Dafür bedarf es einer Bereitschaft, sich dem Nicht-Vertrauten und

Fremden zu nähern und sich – etwas zugespitzt gesagt – in Sicher-geglauhtem erschüttern, ja desorganisieren zu lassen.

In diesem Seminar wenden wir uns ausgehend von Literatur und Fallvignetten der Frage zu, was in Behandlungen einen Raum für „Polymorphes“ eröffnen und verschließen kann. Welche Rolle spielen Schamgrenzen dabei? Und wie kann das Ausbildungsdreieck behilflich sein, die eigene Komfortzone zu verlassen?

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, eigenes Fallmaterial einzubringen.

Die Literatur wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Teilnehmer:innenzahl: 5-10.

Offen für: DPV, TfP, DPG.

Literaturhinweise:

Freud, S. (1905). *Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie*. In Studienausgabe, Bd. V. Frankfurt: Fischer.

Saketopoulou, A. (2023). *Sexuality beyond consent: Risk, race, traumatophilia*. New York: New York University Press.

Tiedemann, J. (2013). *Scham*. Gießen: Psychosozial Verlag.

Wurmser, L. (1993). *Die Maske der Scham*. Berlin: Springer.

### **30. Klinische Konferenz im Sigmund-Freud-Institut (A.3, B.4, 5)**

**Heinz Weiß – interimswise: Annabelle Starck**

Zeit: donnerstags 13:15-14:30, fortlaufend, ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien, 14-tägig, Termine auf Anfrage

Ort: Seminar 1 + 2, hybrid

Die klinische Konferenz widmet sich dem Thema Zwangserkrankung und zwanghafte Strukturen bei anderen Störungsbildern. Es wird von Patient:innen aus laufenden Therapien sowie aus Erstgespräche und Diagnostiken berichtet, bei denen zwanghafte Dynamiken eine Rolle spielen. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eigene Fallvorstellungen einzubringen; auch eine Übernahme vorgestellter Patient:innen im Rahmen der Ausbildung (TP/AP) ist nach Rücksprache möglich. Des Weiteren erfolgt eine Diskussion über Therapien, die im Rahmen der "Psychodynamischen Kurztherapie von Zwangserkrankungen" (PDT-OCD-Studie) durchgeführt wurden. Zusätzlich wird themenspezifische Literatur besprochen.

Die PDT-OCD-Studie, deren Patient:innen und Themen Grundlage der Konferenz sind, untersucht die Wirksamkeit einer psychodynamischen Behandlung von Zwangserkrankungen. Im Rahmen der Studie wird ein neu entwickeltes Manual verwendet, an dem sich die Therapie orientiert. Ein Bestandteil des Manuals ist es, für die jeweilige Behandlung einen Fokus bzw. einen zentralen Beziehungskonflikt (ZBKT) zu formulieren, der in der Therapie bearbeitet werden soll.

An der klinischen Konferenz nehmen aktuelle und ehemalige Studenttherapeut:innen, sowie das Mitarbeiter:innen des SFI teil.

Eine Teilnahme ist nach Rücksprache mit Frau Starck (starck@sigmund-freud-institut.de) möglich. Auch eine Manuals Schulung für die in der Studie verwendete manualisierte psychodynamische Kurzzeittherapie bei Zwangserkrankungen ist auf Nachfrage möglich, allerdings keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Nähere Informationen zur Studie und weiterführende Literatur finden Sie hier:

<https://www.sigmund-freud-institut.de/index.php/forschung/forschungsschwerpunkte/psychodynamische-kurztherapie-fuer-zwangspatienten/>

<https://www.ipu-berlin.de/en/kurzzeittherapie-bei-zwangsstoerung/>

### **31. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten (A.2, A.4, B.1-B.6)**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

Das Seminar findet ganzjährig, ausgenommen in den hessischen Schulferien statt.

**Zeit: mittwochs (Leitung Britta Heberle)** 14-tägig, 10:30-12:00 Uhr

**Zeit: dienstags (Leitung Željko Čunović)** vierwöchentlich, 13:00-14:30 Uhr

Ort: GSR

Die Supervisionsgruppen sind offen für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen: Kandidaten, Kandidatinnen und Mitglieder von FPI, AFI, DPG sowie die klinisch tätigen Mitarbeiter\*innen des SFI, von FATRA und des Evangelischen Regionalverbands. Schwerpunkt ist die klinische Arbeit mit Patientinnen und Patienten, die im Rahmen der aktuellen Flüchtlingsbewegungen die Ambulanzen des Psychoanalytischen Zentrums aufsuchen.

Im Mittelpunkt stehen die Herausforderungen an unsere klinisch-analytische Kompetenz, zumal die Arbeit mit dieser Patientengruppe oftmals nicht unter den Routinebedingungen der Richtlinienvorgaben durchgeführt werden kann.

Neue Interessenten werden gebeten, sich bei der Supervisorin bzw. dem Supervisor anzumelden.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG + PSV-Partner (Evang. Regionalverb., Flüchtlingsberatung, Fatra, SFI-Projekt im PSV).

Teilnehmer:innenzahl: 3-12.

### **32. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium (A.2.3)**

**Christa Schlierf**

Zeit: mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Termine: fortlaufend 14-tägig

Sommersemester: 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07. (SoSe-Ferientermine 15.07., usf.)

Ort: KSR

Wie in einer Balintgruppe erarbeiten wir problemzentriert ein psychoanalytisches Verständnis Ihrer Berufserfahrungen: wie inszeniert sich das Unbewußte – wie kommen wir von der Verwicklung zur Entwicklung? Ziel ist die Erleichterung und Bereicherung Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG (IPF).

Teilnehmer:innenzahl: 3-15.

### **33. Supervisions-/Balintgruppe für Gruppenpsychotherapie im stationären Setting (A.2.3)**

**Ilse Weber-Dehe**

Das Angebot richtet sich an Psycholog:innen, die ihre PT1- und PT2 Zeit im stationären Setting absolvieren bzw. in stationären Einrichtungen angestellt sind und dort mit Gruppen arbeiten.

Das Seminar versteht sich als Unterstützung für die häufig überfordernde Arbeit mit Gruppen ohne vorherige Gruppenausbildung.

Es sollen die Dynamiken in Gruppen vor allem im Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen sichtbar gemacht und verstanden und technische Möglichkeiten erörtert werden.

Die Termine und der Ort der Veranstaltung werden festgelegt, wenn sich genug Teilnehmende gemeldet haben, bei Ilse Weber-Dehe per Mail [weber-dehe@gmx.de](mailto:weber-dehe@gmx.de)

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG (IPF).

# Forschung und Evaluation in der Psychotherapie

## Kasuistische Seminare

Die Teilnahme am Kasuistischen Seminar ist nach dem Vorkolloquium verpflichtend.

### **34. Kasuistisches Seminar basierend auf dem Three Level Model for Clinical Observation (A.3., A.4, A.9, A.10, B.1-3, B.5-7)**

**Marianne Leuzinger-Bohleber, Carlotta Baumgarten, Birgit Gaertner, Jörg Scharff**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 12.05., 19.05., 26.05., 02.06. und 09.06.2026

Ort: Seminar 4

Das Dreistufenmodell klinischer Beobachtung (3LM) wurde vom Project Committee on Clinical Observation der IPA entwickelt und wird inzwischen von vielen psychoanalytischen Gesellschaften genutzt.

Der Methode des 3LM folgend werden im Seminar von einem der Teilnehmerinnen/Teilnehmer drei Sitzungen (Anfang, Mitte, aktuell) einer Psychoanalyse vorgestellt und mögliche Veränderungen der inneren Objektwelt der Patientin/des Patienten, der Übertragung, seiner/ihrer Lebenssituation etc. gemeinsam zu verstehen versucht. Dabei werden in einem ersten Schritt die Transformationen nahe an den klinischen Beobachtungen beschrieben, später werden Hypothesen zu Veränderungen entwickelt und erst in der letzten Sitzung mit verschiedenen theoretischen Sichtweisen in Beziehung gesetzt.“

Im Sommersemester 2026 nehmen wir die fruchtbaren Erfahrungen der früheren Zyklen nach dem 3LM auf, um Ausbildungsfälle in einer Kleingruppe intensiv zu besprechen. Interessierte können eventuelle Fragen vorab gerne an die Veranstalterinnen und Veranstalter richten. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei M.Leuzinger-Bohleber bis zum 30.4.2026 (mleuzing@uni-mainz.de) sowie auf dem üblichen Anmeldeweg über das FPI.

In diesem Zyklus werden in der zweiten Hälfte des Semesters fünf Sitzungen für die Besprechung einer Analyse zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme an diesem Seminar kann während der klinischen Ausbildung (Durchführung eigener Ausbildungsbehandlungen) bis zu zwei Semestern als kasuistisches Seminar anerkannt werden. Es wird empfohlen, dennoch zusätzlich an einem der mittwochs stattfindenden kasuistischen Seminare teilzunehmen, um kontinuierlich eigene Behandlungen in einem Seminar vorzustellen.

Offen für: DPV.

Teilnehmer:innenzahl: 5-15.

### **35. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI nach dem Vorkolloquium (B.1-3, B.5-7)**

**Thomas Pollak**

Zeit: mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 15.04., 22.04., 06.05, 13.05, 20.05, 27.05, 17.06, 24.06., 01.07.2026

Ort: Seminar 3

Teilnehmer:innenzahl: 3-10.

Offen für: DPV.

### **36. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI nach dem Vorkolloquium (B.1-3, B.5-7)**

**Lisa Kallenbach-Kaminski und Tomas Plänklers**

Zeit: mittwochs, 20:15-21:45 Uhr, wöchentlich ab 06.05.

Termine: 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07.2026

Ort: Seminar 2

Min. Teilnehmer:innenzahl: 3.

Offen für: DPV + DPG (DPV Kandidaten/innen haben Vorrang).

### **37. Kasuistisches Seminar für Kandidaten und Kandidatinnen des FPI nach dem Vorkolloquium (B.1-3, B.5-7)**

**Ewa Leban, Charlotte Günther**

Zeit: mittwochs, wöchentlich, 20:15 Uhr – 21:45 Uhr

Termine: 15.04.26 – 01.07.2026. Am 29.04.2026 findet kein Termin statt.

Ort: Seminar 4

Das Seminar findet an insgesamt 11 Terminen statt, sodass es zumindest für einige möglich sein wird, zweimal vorzustellen.

Teilnehmer:innenzahl: 4-8.

Offen für: DPV.

### **38. Gemeinsame Kasuistik von AFI und FPI (B.1, B.2, B.3, B.6)**

**Angelika Staehle, Iris Nikulka**

Zeit: mittwochs, wöchentlich, 20:15 Uhr – 21:45 Uhr

Termine: 15.04.2026 – 24.06.2026

Ort: Seminar 1

In diesem kasuistischen Seminar können Fälle von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorgestellt werden. Kandidat\*innen des FPI haben die Möglichkeit, die Arbeit mit dem realen Kind und der Sprache der Kinderanalyse kennenzulernen, in der das Handeln sowie das rhythmisch-sensorische Erleben im Spielen und Gestalten im Vordergrund stehen und versprachlicht werden müssen.

Die Kandidat\*innen des AFI erfahren hingegen das rekonstruierte Kind in der Erwachsenenanalyse sowie die Sprache der Erwachsenenanalyse, in der die Bedeutung der Worte und das Diskursive stärker im Vordergrund stehen.

Gearbeitet wird mit einer modifizierten Methode des „Weaving Thoughts“ anhand von ein bis zwei Stunden einer laufenden Behandlung. Im gemeinsamen Assoziieren der Teilnehmer\*innen zusammen mit den Dozentinnen entsteht ein Denkraum, in dem die aktualisierte Übertragung und Gegenübertragung dem Verständnis zugänglich werden. Die sich daraus ergebenden Fragen zur Behandlungstechnik werden mit einbezogen.

Diese Methode ist vergleichbar mit einem „gemeinsamen Beobachten“ innerhalb einer laufenden Analyse, einer Exploration des Prozesses, der sich zwischen Analytiker\*in und Analysand\*in in einer bestimmten Stunde abspielt.

Die Kandidat\*innen des AFI können in diesem Seminar zudem ihre institutsinterne Prüfung „die große Kasuistik“ absolvieren.

Bitte melden Sie sich via Email bei den Dozentinnen an: a.staehle@t-online.de, iris.nikulka@t-online.de

Teilnehmer:innenzahl: 6-14.

Offen für: DPV, AFI.

### **39. Zwischenleibliche Kommunikation, träumerisches Sprechen und Kreativität im therapeutischen Prozess (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5)**

**Ewa Kobylinska-Dehe, Jörg Scharff, Angelika Zoubek-Windaus**

Zeiten: Blockseminar an 3 Samstagen, 10:00 – 16:00 Uhr (mit Mittagspause)

Termine: 16.05.; 23.05. und 27.06.2026

Ort: Philosophisch-Theologischen Hochschule von St. Georgen: Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt am Main

Teil A: Kommunikation in der analytischen Situation ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkungen aufeinander: Wie sie sich einerseits im „musikalischen“ Aspekt der sprachlichen Äußerung realisiert (Ton, Rhythmus, Artikulation, „Sound“ usw.), aber auch in der „Sprache des Leibes“ mit seiner Gestik, Mimik und dem Gesamt seiner Bewegungsaura.

Vermittels des Rollenspiels bietet sich den Seminarteilnehmer\*innen die Gelegenheit, als „Patient“ oder „Therapeut“ eine charakteristische Minisequenz aus dem klinischen Alltag performativ in Szene zu setzen. Der Austausch über die individuelle Resonanz der Gruppenteilnehmer\*innen führt zu einem vertieften, vieldimensionalen Verständnis der aktuellen analytischen Situation.

Teil B: Davon ausgehend, dass das Sprechen in der analytischen Sitzung immer einen leiblichen Charakter hat, woraus es seine Kraft und Lebendigkeit schöpft und eine spezifische Atmosphäre kreiert, wird eine Teilnehmer\*in zunächst einen kurzen Text (Gedicht, Prosa, Liedtext o. ä.) präsentieren, der in loser assoziativer Verbindung zu einem Behandlungsfall steht. Wir hören zu, und frei von diagnostischen oder psychodynamischen Hypothesen, überlassen wir uns unseren assoziativen Prozessen, Bildern, Erinnerungen, Körperempfindungen. Im Anschluss daran stellt dieselbe Teilnehmer\*in eine Fallvignette (Sequenz aus einer Stunde, eine Szene, einen Traum) vor, der wir uns in der zuvor gewonnenen träumerisch-spielerischen Zugangsweise zuwenden. Damit soll ein Raum geschaffen werden, der kreative Transformationen im analytischen Prozess und einen vertieften Verstehenszugang ermöglicht.

Teil A ist als kasuistisches Seminar für die analytische Ausbildung anerkannt. Für Teil B ist die Beantragung vorgesehen. - Das Seminar fungiert zugleich als Arbeitsgruppe, die auch Mitgliedern zur Verfügung steht. Eine Mindestteilnahme über ein Jahr wird empfohlen.

Die Teilnahme an diesem Seminar kann während der klinischen Ausbildung (Durchführung eigener Ausbildungsbehandlungen) bis zu zwei Semestern als kasuistisches Seminar anerkannt werden. Es wird empfohlen, dennoch zusätzlich an einem der mittwochs stattfindenden kasuistischen Seminaren teilzunehmen, um kontinuierlich eigene Behandlungen in einem Seminar vorzustellen.

Offen für: DPV, TFP, AFI, DPG

Teilnehmer:innenzahl: 4-15.

### **40. Traumseminar (A.4, B.1)**

**Christiane Schrader**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr, ab 21.04.2026

Termine: 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06 und 30.06.

Ort: KSR

In der von Fritz Morgenthaler begründeten und von Reimut Reiche fortgeführten und konzeptionell fortgeschriebenen Arbeit mit dem Traum in der Gruppe wird ausschließlich von der Traumerzählung ausgegangen. Das Seminar wurde insofern erweitert, als wir alle sinnlichen, affektiven und zwischenleiblichen Reaktionen und Phänomene, die

in der Gruppe auftauchen, mit einbeziehen aber natürlich auch die Arbeit mit Assoziationen und verschiedenen Traumdeutungsoptionen berücksichtigen. Im letzten Teil wird der Traum im Kontext der Behandlung betrachtet (z.B. unbewusste Konflikte, Übertragung). Damit verfolgt das Traumseminar das Ziel, die Teilnehmer\*innen mit der Arbeit mit Träumen vertrauter zu machen und zugleich ein Stück kasuistische Arbeit zu ermöglichen.

Offen für: DPV, TfP, AFI, DPG

Teilnehmer:innenzahl: ab 7.

#### **41. Kasuistisches Hauptseminar (B.1-3, B.5-7)**

Zeit: donnerstags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: GSR

Zur Anmeldung bitte frühzeitig die Anmeldeformulare in der Geschäftsstelle anfordern.

### **Seminare zur Vorbereitung auf die PTG-Prüfung**

#### **42. Berufsrecht und Berufsethik (A.1.1)**

**Hanna Peltzer**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine: 14.04., 21.04., 28.04., 05.05.2026

Ort: Seminar 4

Pflichtseminar nach dem PTG für Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen der DPV-Ausbildung. Auch offen für AFI und DPG.

Um Anmeldung wird bis zum 1.4.26 gebeten (Kontakt: hanna.peltzer@t-online.de).

Die Einhaltung allgemein akzeptierter, im Berufsrecht und in den Ethikleitlinien der Fachgesellschaften und des FPI niedergelegter Standards ethischen und professionellen Handelns ist zentrale Aufgabe unseres psychotherapeutischen bzw. -psychoanalytischen Handelns. Im Seminar werden wir uns mit den rechtlichen Grundlagen unserer Arbeit auseinandersetzen und zentrale Begriffe einer psychoanalytisch-psychotherapeutischen Ethik kennenlernen. Im Rahmen der zu Beginn des Seminars verteilten Referate soll ausreichend Zeit für die Diskussion praktischer berufsrechtlicher und berufsethischer Probleme aus der eigenen Erfahrung der Teilnehmenden zur Verfügung stehen. Der erste Termin wird durch die Dozentin vorbereitet.

Ein genauer Seminarplan und Literatur kann nach der Anmeldung (TfP keine Anmeldung nötig) ab dem 1. April via dropbox abgerufen werden.

Offen für: DPV, AFI, DPG.

Teilnehmer:innenzahl: max. 20.

#### **42. b Berufsrecht und Berufsethik (A.1.1)**

**Reinhard Otte**

Termine:

Mittwoch 17. Juni, 18:15 – 19:45 Uhr

Montag 22. Juni, 18:15 – 19:45 Uhr

Mittwoch 24. Juni, 18:15 – 19:45 Uhr

Donnerstag 25. Juni, 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: Seminar 4, am Donnerstag evtl. abweichend im GSR

## **Seminare der TfP-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind**

In begrenzter Zahl können Teilnehmer:innen und Kandidat:innen der PA-Ausbildung, nach vorheriger Anmeldung bei den Dozent:innen, teilnehmen, wenn die aktuellen Umstände es zulassen. Siehe 2.3.

## **Seminare des DPG-Instituts (IPF), die für die DPV-Ausbildung offen sind**

IPF-Seminare, die für FPI-Mitglieder und KandidatInnen geöffnet sind, erfragen Sie bitte beim IPF. Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: <https://www.dpg-frankfurt.de/ausbildung.html>

## **Weiterbildung am FPI**

### **43. Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV**

*„Die Reife eines Ichs oder einer Kultur ist am Maß der Anerkennung des Unbewussten zu erkennen.“ (Hartmut Böhme)*

Ursprünglich als Therapie körperlich-seelischer Erkrankungen konzipiert, entfaltet die Psychoanalyse ihren nachhaltigen Einfluss auch in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. In diesem Sinne richtet sich die Weiterbildung psa SuK an Akademiker verschiedener Berufsgruppen, an Philosophen, Pädagogen, Theologen, Soziologen ebenso wie an Juristen, Kunst-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaftler. Gemeinsam ist all diesen unterschiedlichen Arbeitsfeldern, dass die psychoanalytische Methode mit ihrem Bezug zum Unbewussten dort einen fruchtbaren Anwendungsbereich finden könnte.

Semestergebühren: Siehe „1.6.3 Semestergebühren für Kandidat:innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PSA SuK) in der DPV“.

Weitere Informationen auf der Website des Instituts oder bei der Beauftragten Frau Anna Leszczynska-Koenen.

## **Arbeitsgruppen am FPI**

Sofern nicht anders angegeben, sind die Arbeitsgruppen für Mitglieder des FPI sowie Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen Ausbildung offen.

### **44. Arbeitsgruppe zur Kulturtheorie, Religion und Psychoanalyse (A.1)**

**Organisation: Fakhri Khalik**

Termine: Jeden letzten Montag des Monats um 20:30 Uhr

Anfragen zur Teilnahme und Ort bitte an Fakhri Khalik ([fakhrikhalik@yahoo.de](mailto:fakhrikhalik@yahoo.de)).

### **45. Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Alter (A.5, B.3)**

**María José Robado Trinidad, Christiane Schrader**

Zeit: mittwochs, 20:00 – 21:30 Uhr

Termine ab dem Sommersemester: 22.04. (Seminar 2), 24.06. (KSR) und 23.09.2026 (GSR).

Organisation: María J. Robado und Christiane Schrader, \* Anfragen zur Teilnahme bitte an María José Robado [praxis-mjrobado@t-online.de](mailto:praxis-mjrobado@t-online.de).

Offene Intervisionssitzungen zur psychoanalytischen Behandlung älterer Patientinnen in verschiedenen Settings. In dem Arbeitskreis stellen wir Behandlungen mit älteren Patient\*innen in unterschiedlichen Settings vor und lesen gemeinsam Literatur zum Thema – mit gelegentlichen selbstreflexiven Bezügen zur Thematik des Alters und Alterns. Außerdem findet ein Austausch über und Informationen zu Tagungen zur Thematik statt. Die Veranstaltung ist offen für Mitglieder und Kandidaten. Wir bitten um persönliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor den Terminen bei María José Robado, Tel.: 0176 70158757.

#### **46. Analytisches Arbeiten in der niederfrequenten Langzeittherapie (A.9, B.3, B.5)**

**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

Fortlaufende Veranstaltung mit 7 Terminen pro Jahr

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine im Sommersemester: (17.03.), 19.05.; 16.06. (15.09.2026).

Ort: GSR

In dieser Arbeitsgruppe setzen wir uns mit dem psychoanalytischen Arbeiten, seinen Modifikationen und der inneren psychoanalytischen Haltung in unterschiedlichen Settings auseinander. Dabei wird jeweils auch die Settingwahl als Teil eines spezifischen Handlungsdialogs verstanden, mithin nicht nur als notwendiger Rahmen, innerhalb dessen der Behandlungsprozess stattfindet, sondern als Teil des Prozesses selbst. Die Bedeutung der Position (Sitzen oder Liegen), die jeweils zu findende passende Frequenz werden in diesem Kontext als szenische Gestaltung verstanden.

Zudem bildet das Finden einer spezifischen Verständigung und Sprache zwischen Analytiker:in und Patient:in als zentraler Bestandteil psychoanalytischen Arbeitens einen wichtigen Schwerpunkt in diesem Seminar.

Anhand der Vorstellung von Vignetten zumeist „schwieriger Behandlungen“, sowie unter Einbeziehung von Literatur setzen wir uns mit behandlungstechnischen Fragestellungen auseinander.

Die Veranstaltung ist zertifiziert und als Qualitätszirkel mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Offen für: Mitglieder, Teilnehmer:innen bzw. Kandidat:innen DPV, TfP, AFI, DPG.

Teilnehmer:innenzahl: 5-15.

#### **47. Jour Fixe**

Regelmäßiges Forum für die klinische Falldiskussion der Mitglieder des FPI.

Jeden zweiten Dienstag des Monats (mit Ausnahme der hessischen Schulferien)

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Termine im Sommersemester: 14.04, 12.05, 09.06.2026.

Ort: wird eine Woche vor dem jeweiligen Termin per E-Mail bekanntgegeben.

#### **48. Arbeitsgruppe Paarthherapie (A.9, B.3, B.5)**

einmal im Monat

Ort: nicht am FPI

Anfragen zur Teilnahme bitte an Christine Colditz, 069-145 823, E-Mail: [christine.colditz@gmx.de](mailto:christine.colditz@gmx.de)

Die Arbeitsgruppe besteht seit 10 Jahren und hat, vor dem Hintergrund unserer analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Grundausbildungen, zur Erweiterung und Vertiefung unserer Erfahrungen beigetragen. Durch unterschiedliche

Zusatzausbildungen der Mitglieder (paar-, familien-, sexualtherapeutisch und gruppenanalytisch) wird unsere Arbeit zusätzlich bereichert.

Die Gruppe trifft sich einmal monatlich und arbeitet teils als Intervisionsgruppe, teils mit Input aus der Literatur.

#### **49. Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (B.8)**

Termine: diese werden jeweils in den Sitzungen des Arbeitskreises festgelegt

Ort: FPI

##### **Organisatorische Leitung: N.N.**

Die Gruppenanalyse (in Form der analytischen Gruppentherapie und davon abgeleitet der tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie) ist ein Verfahren, welches für die psychotherapeutische Versorgung von Patienten und als eine wichtige Form der Selbsterfahrung an Bedeutung gewinnt. Auch das Interesse an gruppenanalytischer Weiterbildung nimmt zu.

Der Arbeitskreis, der allen Mitgliedern des Instituts offensteht, befasst sich mit den Aktivitäten bzgl. gruppenanalytischer Weiterbildung und Durchführung von Gruppenanalyse am FPI.

#### **50. Intervisionsgruppe zum Thema analytische Gruppentherapie (B.4, B.8)**

einmal im Monat

Zeit: mittwochs, ab 20:00 Uhr

Termine und Ort: Bei der Anmeldung erfragen

Wir wollen ein Forum bieten, für Kolleg:innen aus dem ambulanten und stationären Bereich, die mit Gruppen arbeiten.

Neben eigenen Fallvorstellungen bietet die Gruppe Raum für die Diskussion folgender Themen:

- Indikation für eine analytische Gruppenpsychotherapie
- Beginn/Zusammenstellung einer Gruppe
- Beendigung einer Therapie in der Slow-open Gruppe und
- weitere Themen aus Theorie und Praxis der analytischen Gruppenpsychotherapie

Die Intervisionsgruppe ist von der Psychotherapeutenkammer Hessen akkreditiert.

Anfragen zur Teilnahme an Ilse Weber-Dehe [Weber-dehe@gmx.de](mailto:Weber-dehe@gmx.de) oder 069-824208

#### **51. Arbeitsgruppe TfP (B.3)**

Jeden letzten Mittwoch im Monat

Zeit: mittwochs, 20:30-22:00 Uhr

Ort: Praxis M. Rao, Westendstr. 82, 60325 Frankfurt

Dieser Arbeitskreis richtet sich einerseits an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die im psychotherapeutischen Verfahren TfP arbeiten. Andererseits richtet er sich an Ausbildungsteilnehmern, die bereits selbst Behandlungen durchführen. Der Arbeitskreis bietet einen Rahmen in dem Kolleginnen und Kollegen einerseits ihre praktische klinische Arbeit darstellen und besprechen können, andererseits aber auch theoretische Fragen wie z.B. behandlungstheoretische und technische Aspekte oder andere ausgewählte Themen erörtern und vertiefen können.

Um Voranmeldung wird gebeten.

#### **52. 16. Klein-Bion-Forum (A.1,2; B.3)**

**Thema: Das Über-Ich**

**Referent: Hermann Erb (Stuttgart)**

**Fallvorstellung: Sylvia Schulze (Berlin)**

**Moderation: Tomas Plänklers und Angela Dunker**

Termin: Freitag, 08.05.2026

Zeit: 18:00 – 22:00 Uhr

Ort: Das Forum wird Online über Zoom durchgeführt.

Für Mitglieder, Kandidaten und Ausbildungsteilnehmer psychoanalytischer Institute.

Forum zur Reflexion von Theorie und klinischer Anwendung zentraler Konzepte der Klein-Bion-Richtung der Psychoanalyse.

Durchgeführt vom FPI und IPF: Klein-Bion-Arbeitsgruppe Angela Dunker, Hermann Erb, Rosemarie Kennel, Karin Lüders, Tomas Plänklers, Helen Schoenhals Hart, Helga Wildberger.

Infos unter: <https://fpi.de/veranstaltungen/fachoeffentliche-veranstaltungen>

## Veranstaltungen am FPI

Veranstaltungen sind dem jeweils aktuellen **FPI-Veranstaltungskalender** und der Webseite zu entnehmen. Terminanfragen und Mitteilungen für Veranstaltungen und Arbeitsgruppen im FPI bitte an: Felix Schoppmann ([praxis.schoppmann@posteo.de](mailto:praxis.schoppmann@posteo.de))  
Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Hörsaal des SFI statt Myliusstraße 20, 1. OG, Beginn: 20.15 Uhr und sind öffentlich.

Veranstaltung in diesem Semester:

### 18.04.2026

Fachöffentlicher Vortrag

#### **Bions Konzept - O - in der postsäkularen Moderne**

Referent:innen: Rosemarie Kennel und Michael Kühnlein

Moderation: Felix Schoppmann

### 29.-30.05.2026

*Tagung*

#### **6. Symposium Psychoanalyse und Leiblichkeit**

Die Arbeitsgruppe Leiblichkeit, Transformation, Behandlungstechnik der DPV in Kooperation mit dem FPI

Ort: Evangelische Akademie Frankfurt, Am Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Anmeldung: [www.dpv-psa.de/termine/leiblichkeit2026](http://www.dpv-psa.de/termine/leiblichkeit2026)

### 12.06.2026

Fachöffentlicher Vortrag

#### **Geschichten von Dreiecken – Gedanken zu den Grundlagen der Psychoanalyse in den Kulturen**

Referent: Tomas Plänklers, Moderation: Iris Kollodzeiski-Kunz

## Selbsterfahrung in Gruppen

Selbsterfahrung in Gruppen kann aufgrund der Kooperation zwischen der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Gruppenanalyse Altaussee, dem Gruppenanalyse-Seminar (GRAS), dem Institut für Gruppenanalyse Heidelberg, dem Seminar für Gruppenanalyse Zürich (SGAZ) und dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut (FPI) innerhalb einer Zusatzausbildung in Gruppenanalyse oder als gesonderte

Selbsterfahrung bei anerkannten Gruppenanalytikern absolviert werden. Vergleiche dazu auch den Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI.

Die Adressen der genannten Institutionen sind in der Geschäftsstelle erhältlich, Gruppenanalytiker am FPI sind im Mitgliederverzeichnis aufgeführt. Ansprechpartner für Fragen der gruppenanalytischen Ausbildung ist Meinhard Korte (kontakt@praxis-dr-korte.de).

Wer sich für eine Supervision eigener Selbsterfahrungsgruppen interessiert, kann Kontakt mit dem Arbeitskreis Gruppenanalyse am FPI (siehe oben) aufnehmen, außerdem gibt es bei der Geschäftsstelle der D3G (E-Mail: info@d3g.org, Internet: www.d3g.org) eine Übersicht der anerkannten Gruppenlehranalytiker.

## **Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“**

Informationen über die vorgeschriebenen Veranstaltungen zum Erwerb des „Fachzertes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ der Landesärztekammer Hessen sowie für den Abschluss gemäß den Richtlinien der Landesärztekammer können über die Geschäftsstelle erfragt werden.

### **2.3. Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie**

#### **Termine:**

Beginn der Veranstaltungen	13.04.2026
Ende der Veranstaltungen	03.07.2026 (letzte Woche fällt in die hessischen Sommerferien)
Vollversammlung der Teilnehmer:innen und Kandidat:innen des FPI (DPV+TFP) und AFI	17.04.2026
Gespräch der TeilnehmerInnen und KandidatInnen mit den Ombudsleuten am FPI	Termine nach Vereinbarung, siehe 1.4.11
Semesterabschlussbesprechung	Termin wird noch bekanntgegeben

\* DPV-Tagung: 30.04. – 02.05.2026

Seminar 1 +2: 1. Stock, Raum 1.18, (grün) 1. Stock, Raum 1.19 (orange)  
 Seminar 3: 1. Stock, Raum 1.20 (dunkelblau)  
 Seminar 4: EG, Raum E 18 (hellblau)  
 Hörsaal (gelb): Bei Großveranstaltungen werden die Seminarräume 1, 2 und 3 miteinander verbunden. Eine Kombination von 1 + 2 oder 2 + 3 ist ebenfalls möglich.  
 GSR: Großer Seminarraum FPI  
 KSR: Kleiner Seminarraum FPI

### **Einführungen, Ambulanzkonferenz, Ambulanztag, Datenschutz,**

Siehe Abschnitt „2.1 Gemeinsame Veranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung und die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie“

## **1. Ausbildungssemester (Kurs X)**

gestaltet nach der Neuordnung des Curriculums vom 18.07.2023

### **1. Einführungsveranstaltung**

**Melanie Kolb, Inga Friedrich, Jenny Miller-Hamm**

Termin: Montag, 23.03.2026, 18:30 Uhr

Ort: Seminar 1

### **2. Fokalwerkstatt (12 DS)**

**Klaus Kocher, Hans-Joachim Rothe**

Zeit: mittwochs, wöchentlich 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: GSR

### **3. Balintgruppe (12 DS)**

**Matthias Elzer**

Zeit: montags, wöchentlich, 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: Seminar 1

### **4. Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre – Theoretische Grundlagen (12 DS)**

**Matthias Elzer, Clarissa Wehner, Martin Badzura, Gesine Kennel, Patrick Rachel**

Zeit: dienstags, wöchentlich, 20:15 – 21:45 Uhr

Ort: 14.04. Seminar 1

21.04. bis 05.05. Seminar 3

12.05.: GSR

19.05. bis 02.06.: Seminar 3

09.06.: Seminar 1

16.06.: Seminar 4

23.06. bis 30.06.: Seminar 3

### **5. Psychiatrische Krankheitslehre (12 DS)**

**Stefan Koob, Hartmut Müller**

Zeit: mittwochs, wöchentlich 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: GSR

### **6. Entwicklungspsychologie I (6 DS)**

**Nima Mazaheri Omrani, Lydia Pappa-Arslan**

Termine:

Montag, 20.04., 18.05. und 01.06.2026, 18:30 – 20:00 Uhr, Ort: Seminar 1

Dienstag, 26.05.2026, 18:30 – 20:00 Uhr, Ort: Seminar 3

Samstag, 30.05.2026 10:00 – 14:00 Uhr, Ort: Seminar 3

### **6. Psychopharmakologie (4 DS)**

**Stefan Koob**

Zeit: samstags, 13.06. und 27.06.2026, 10:00 – 14:00 Uhr

Ort: 13.06.: Seminar 3, 27.06.: Seminar 1

### **7. Technik des Erstinterviews, Teil 1 (3DS)**

**Inga Friedrich, Lisa Kallenbach-Kaminski**

Zeit: Samstag, 20.06.2026, 10 – 16:00 Uhr

Ort: GSR

## **6. Ausbildungssemester (Kurs IX)**

gestaltet nach der Neuordnung des Curriculums vom 18.07.2023

### **1. Kasuistisches Seminar mit Behandlungsfällen (12 DS)**

**Eduard Bolch (1. Abschnitt: mittwochs, 15.04. – 20.05.2026)**

**Daniel Fesel (2. Abschnitt, donnerstags 21.05. – 02.07.2026) - Achtung: im 2. Teil liegt 1 Feiertag, daher finden in einer Woche 2 Termine statt (Mi & Do)**

Zeit: wöchentlich, 18:30 – 20:00 Uhr

Ort: mittwochs: Seminar 4, donnerstags: GSR

### **2. Medizinische und psychosoziale Versorgungs-Systeme (6 DS)**

**Johann Behrens**

Termin: Freitag, 12.06.2026, 18:00 – 21:00 Uhr und Samstag, 13.06., 10:00 – 17:00 Uhr (Pausen nach Wunsch der Teilnehmenden)

Ort: GSR

### **3. Prävention und Rehabilitation psychischer Störungen (3 DS)**

**Lydia Pappa-Arslan**

Termin: Samstag, 20.06.2026., 9:00 – 14:00 Uhr

Ort: Seminar 3

### **4. Therapiemotivation und Therapeuten-Patienten-Beziehung (6 DS)**

**Tove Josefsen**

Zeit: dienstags, 18:30 – 20:00 Uhr

Zeitraum: 14.04. – 19.05.2026

Ort: Seminar 4, am 12.05.2026: GSR

### **5. Berufsrecht und Berufsethik (4 DS)**

**Hanna Peltzer**

Zeit: dienstags, 20:15 – 21:45 Uhr

Zeitraum: 14.04. – 05.05.2026

Ort: Seminar 4

### **6. Vorbereitung auf die Prüfung nach dem PsychThG (3 DS)**

**Milena Trenkwalder**

Zeit: Samstag, 10:00 – 15:00 Uhr

Termin: 23.05.2026

Ort: GSR

## **Seminare offen für alle TfP-Ausbildungskurse**

Details zu den Seminaren entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Lehrveranstaltungen für die psychoanalytische Ausbildung“. Die unten angegebenen Ziffern beziehen sich auf die dort aufgeführten.

**Siehe auch 2.1 Gemeinsame Seminare und Veranstaltungen**

### **14. Psychose Seminar**

**Ulrike Spengler, Ulrich Ertel, Felix Schoppmann**

### **16. Psychoanalysieren mit Jacques Lacan: ANGST! Angst. ... Angst?**

**Soheila Kiani-Dorff, Sebastian Ohlmes**

### **17. Freuds – „Entwurf einer Psychologie“**

**Soheila Kiani-Dorff, Annemie Schultz-Amling**

### **18. Lektüreseminar Lacan**

**Andreas Pfeiffer**

### **20. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil III Ödipale Phase**

**Elisabeth Odenkirchen, Sarah Römisch, Elana Jacobs, André Scherres, Annette Schumpp und Timo Wandert**

### **22. Die Möglichkeitsbedingungen von (psychoanalytischer) Veränderung: Von Stufen, Positionen und Tauben**

**Martina Leber, Silke Pless, Ute Witassek, Maria Woinowski**

### **28. Fokalkonferenz**

**Angelika Zoubek-Windaus**

### **29. Geschlechtliches und Sexuelles in Ausbildungsbehandlungen**

**Nima Mazaheri Omrani**

### **31. Supervision der klinischen Arbeit mit geflüchteten Patientinnen und Patienten**

**Britta Heberle; Željko Čunović**

### **32. Begleitseminar für das psychiatrische Jahr sowie für die Berufspraxis vor dem Vorkolloquium**

**Christa Schlierf**

### **33. Supervisions-/Balintgruppe für Gruppenpsychotherapie im stationären Setting**

**Ilse Weber-Dehe**

### **39. Zwischenleibliche Kommunikation, träumerisches Sprechen und Kreativität im therapeutischen Prozess**

**Ewa Kobylinska-Dehe, Jörg Scharff, Angelika Zoubek-Windaus**

### **40. Traumseminar**

**Christiane Schrader**

### **46. Analytisches Arbeiten in der niederfrequenten Langzeittherapie**

**Christa Schlierf, Angelika Zoubek-Windaus**

**Ambulanzleitung für die TfP-Ausbildung:** Siehe 1.4.7.

**Geschäftsführender Ausbildungsausschuss Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (TfP):** Siehe 1.4.4.

**Prüfer:innen der Approbationsprüfungen im HLfGP für die TfP Ausbildung** Siehe 1.4.14

**Dozent:innenfragen, Semesterplanung TfP** Siehe 1.4.5

### **3. Lehrveranstaltungen des AFI im Sommersemester 2026**

Siehe <https://www.anna-freud-institut.de/ausbildung/vorlesungsverzeichnis>

## 4. Anschriften

- Aytekin**, Nuran, Jahnstraße 49, 60318 Frankfurt,  
E-Mail: praxis-aytekin@gmx.de
- Bäumer**, Anna-Valeska, Bettinastraße 53-55, 60325 Frankfurt (Sozialpsychiatrische Praxis für Kinder und Jugendliche),  
Tel.: 069/70 00 11, E-Mail: baeumer@kjp-frankfurt.com
- Baumgarten**, Carlotta, M.Sc. Psych., Brentanostraße 8, 60325 Frankfurt;  
Tel.: 06930088490, E-Mail: praxis.baumgarten@posteo.de
- Baumgarten**, Daniela, Dipl.-Psych., Berger Straße 276, 60385 Frankfurt,  
Tel. 06959602244, E-Mail: daniela.baumgarten@t-online.de
- Behrens**, Johann, Univ.-Prof. Dr. phil. (habil. mult.), Medizinische Fakultät Halle, ISIS-Institut Möckernkiez 18, Kreuzberger Wiese, 10963 Berlin  
E-Mail: Johann.Behrens@medizin.uni-halle.de.
- Benzel**, Dr. phil. Susanne, Koselstr. 51, 60318 Frankfurt  
Tel. 0178-8394756, E-Mail: benzel@sigmund-freud-institut.de
- Berger**, Halina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 710, E-Mail: halinaberger@gmx.de
- Bolch**, Eduard, Dipl.-Psych., Dipl.-Soz., Bockenheimer Landstr. 69, 60325 Frankfurt,  
Tel: 01712804649, E-Mail: eboffm@gmx.de
- Borowski**, Rainer, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt,  
Tel.: 0151-55 79 16 53, rainer.borowski@anna-freud-institut.de
- Brosch**, Sabine, Dipl.-Psych., Wiesenau 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069-21998790, E-Mail: brosch@psyprax-frankfurt.de
- Brosig**, Burkhard, Prof. Dr. med., Feulgenstr. 10-12, 35392 Gießen  
Tel. 0641/985 46610, E-Mail: Burkhard.Brosig@psycho.med.uni-giessen.de
- Buchwald**, Andrea, Dipl.-Psych., Parkstr. 37, 63067 Offenbach  
Tel. 069/86 89 64, E-Mail: andrea-buchwald@t-online.de
- Claussen**, Ewa, Dr. med., Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 63 683, E-Mail: e.claussen@komintern.de
- Colditz**, Christine, Dipl.-Psych., Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/74 58 23, E-Mail: christine.colditz@gmx.de
- Colditz**, Karl, Dipl.-Psych. Guiollettstr. 57, 60325 Frankfurt  
Tel. 0151 72213183 E-Mail: karl.colditz@gmx.de
- Croes**, Laura, M.Sc. Psych., laurakim.croes@googlemail.com
- Čunović**, Željko, Arzt, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71678776, E-Mail: praxis@cunovic.de
- Dammasch**, Frank, Prof. Dr. phil., Bergerstr. 16, 60316 Frankfurt,  
Tel. 069/43 42 82, E-Mail: frank.dammasch@gmail.com
- De Clerck**, Rotraut, Dipl.-Psych., Oberlindau 112, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/74 30 77 45 und 0173-30 51 227, E-Mail: rotrautdeclerck@aol.com
- Dehe**, Wolfgang, Dr. rer. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach,  
Tel. 069/80 04 300, E-Mail: Wolfgang.Dehe@yahoo.de
- Dreher**, Anna Ursula, Dr. phil., Dipl.-Psych., Keplerstr. 30, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/59 63 682, E-Mail: dreher@t-online.de
- Drews**, Sibylle, Dipl.-Psych., Schumannstr. 28, 60325 Frankfurt  
Tel. 069/74 82 42, E-Mail: sibylle.drews@drews-ffm.de
- Elzer**, Matthias, Prof. Dr. med., Lorsbacher Str. 44a, 65719 Hofheim/Ts.  
praxis@psychotherapie-dr-elzer.com
- Ersan-Sahan, Emine**, Merianstr. 47, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/7103 4029, E-Mail: emine.ersan.sahan@anna-freud-institut.de
- Eunicke-Morell**, Carola, Unterlindau 73, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069 – 98957655, E-Mail: carola@eunicke-morell.de
- Ertel**, Ulrich, Dipl.-Psych., Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt  
Tel. 069/56 04 109, Fax: 069-53 08 99 18, E-Mail: Ulrich.Ertel@dpv-mail.de

- Fesel**, Daniel, Dr. phil., Dipl.-Psych., Neue Kräme 27, 60311 Frankfurt am Main,  
Tel. 0151/726 905 15, E-Mail: praxis@daniel-fesel.de
- Fischmann**, Tamara, Dr., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt,  
Tel. 069/71033740, E-Mail: Tamara.fischmann@sigmund-freud-institut.de
- Fitte**, Katharina, Dipl. Päd., Mörfelder Landstr. 62, 60598 Frankfurt  
Tel. 069/17 52 71 46, E-Mail: Katharina.Fitte@web.de
- Frevert**, Pierre, Arzt, Oederweg 9, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/59 99 13, Fax: 069/970 972 33, E-Mail: info@pierre-frevert.de
- Friedrich**, Inga, Dipl.-Psych., Bernardstr. 112, 63067 Offenbach  
Tel. 069-977 83 925, E-Mail: friedrich.inga@t-online.de
- Gaertner**, Birgit, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Oberhöchstadter Str. 22, 61440 Oberursel,  
Tel. 06171/512 05 E-Mail: birgit\_gaertner@t-online.de
- Gekle**, Hanna, Dr. phil., Myliusstr. 58, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 32 29, E-Mail: h.gekle@web.de
- Goebel-Ahnert**, Ingeborg, Dr. Dipl.-Psych., Böttgerstr. 22, 60389 Frankfurt  
Tel. 0157-74 19 49 18, E-Mail: goebel.ahnert@gmail.com
- Grabhorn**, Alexa, Dr. Dipl.-Psych., Böhmerstr. 48, 60322 Frankfurt,  
Tel. 0152-29 38 80 49, E-Mail: alexa.grabhorn@posteo.de
- Graneist**, Alice, Dr. phil., Schlenkergasse 4, 61440 Oberursel  
Tel.: 0174-1718911, E-Mail: alice.graneist@anna-freud-institut.de
- Grohmann**, Anna-Catharina, Dr. phil., Dipl.-Psych., Sandstr. 13, 57072 Siegen,  
Tel.: 0160-95157611, E-Mail: mail@praxisgrohmann.de
- Gücker-Pons**, Silke, Metzlerstr. 39, 60549 Frankfurt  
Tel.: 069-15628422, E-Mail: praxis@guecker-pons.de
- Günther**, Bernd, Dipl.-Psych., Hostatostr. 24, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/29 12 57, E-Mail: bernd.guenther@dvp-mail.de
- Günther**, Charlotte, Dipl.-Psych., Ginnheimer Landstr. 3, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/77 99 35, E-Mail: charlotte.guenther@dvp-mail.de
- Hebel**, Christopher, Dr. med., Kleine Brückenstr. 6, 60594 Frankfurt  
Tel. 069-686861, E-Mail: ch.hebel@posteo.de
- Heberle**, Britta, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/72 18 77, Fax: 069-53089918, E-Mail: mail@britta-heberle.de
- Hecht**, Stefanie, Luisenstr. 51b, 63067 Offenbach  
Tel. 0151-10360318, E-Mail: stefanie.hecht.kjp@t-online.de
- Heipt-Schädel**, Barbara, Kurmainzer Str. 44, 65929 Frankfurt  
Tel. 069/ 577 050 15, E-Mail: praxis.heipt-schaedel@gmx.de
- Heitmann**, Matthias Dipl.-Psych., Bürgerhospital und Clementine Kinderhospital  
gemeinnützige GmbH, Theobald-Christ-Str. 16, 60316 Frankfurt am Main.  
E-Mail: matt.heitmann@icloud.com
- Hellrung**, Katrin Dr. phil, Markgrafenstr. 7, 60487 Frankfurt  
Tel. 0179-183 5021 E-Mail: psychotherapie-hellrung@gmx.de
- Hellwich-Kipp**, Dr. med., Cronstettenstraße 34, 60322 Frankfurt  
Tel. 069-26916301, E-Mail: m.hellwich-kipp@freenet.de
- Heußner**, Martin, Dr. phil., Sophienstraße 101, 60487 Frankfurt  
Tel.: 01590-4795144, E-Mail: psychotherapie-heussner@gmx.de
- Hoock**, Christa, Dipl.-Päd., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 01520 744 8327, E-Mail: christa\_hoock@t-online.de
- Hüller**, Thomas, Gaußstr. 15, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/59 62 998, E-Mail: hueller.thomas@t-online.de
- Jacobs**, Elana, Mendelssohnstr. 65, 60325 Frankfurt  
Tel. 0157 3454 3176, E-Mail: elana-jacobs@outlook.com
- Josefsen**, Tove, Bockenheimer Landstr. 69, 60325 Frankfurt  
Tel.: 069/ 59 96 08, 0179 75 06 787, E-Mail: tovejosefsen@aol.com
- Kallenbach-Kaminski**, Lisa Dipl.-Psych., Friedberger Landstraße 99, 60318 Frankfurt am  
Main, Tel.: 069 90507775, E-Mail: kallenbach-kaminski@mailbox.org

- Kelleter**, Renate, Dr. med., Richard-Wagner-Weg 53, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151/71 74 81, Fax: 06151/78 47 76, E-Mail: renatekelleter@web.de
- Kennel**, Gesine, Dr. med., Westendstraße 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 0176 24215501, E-Mail: gesine.kennel@gmx.de
- Kennel**, Rosemarie, Dr. med., Roseggerstr. 14, 60320 Frankfurt  
Tel. 0179-9190093, E-Mail: vrkennel@t-online.de
- Khalik**, Fakhri, Dr. med., Heddernheimer Kirchstr. 6, 60439 Frankfurt  
Tel. 069-57 48 83, E-Mail: fakhrikhalik@yahoo.de
- Kiani-Dorff**, Soheila, Dipl.-Psych., Herrnstr. 28, 63065 Offenbach  
Tel. 069/800 528 84, E-Mail: kiani-dorff@t-online.de
- King**, Vera, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-148, E-Mail: king@sigmund-freud-institut.de
- Kirchmann**, Hiltrud, Dr. med., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/ 70768960, E-Mail: hma.kirchmann@gmx.de
- Kobylynska-Dehe**, Ewa, Prof. Dr. phil. Varrentrappstr. 71, 60487 Frankfurt  
Tel: 069/24795242, E-Mail: ewakob@arcor.de
- Kocher**, Klaus, Dr. med., Julius-Heyman-Str. 4, 60316 Frankfurt  
Tel. 069/15 24 28 28, E-Mail: mail@Klaus-Kocher.de
- Köhler-Weisker**, Angela, Dr. med., An den Postwiesen 13, 60488 Frankfurt  
Tel. 069/76 38 29, Fax: 069/76 75 23 87, E-Mail: ankowei@mailbox.org
- Kolb**, Melanie, Dr. med., Alexandrastr. 2, 65187 Wiesbaden  
01575 6600979, E-Mail: psychotherapie-m.kolb@mail.de
- Kollodzeiski-Kunz**, Iris, Dipl.-Psych., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-247 66 444, E-Mail: kollodzeiski\_kunz@gmx.de
- Koob**, Stefan, Röntgenweg 22, 63225 Langen,  
E-Mail: s.koob@asklepios.com; stefan.koob@gmx.net
- Kordts-Szustak**, Brigitte, Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 0176-8320 3494, E-Mail: bkordts@yahoo.de
- Korte**, Meinhard, Dr. med., Gluckstr. 10, 63452 Hanau  
Tel. 06181/25 55 40, Fax: 06181/25 55 49, E-Mail: Kontakt@praxis-dr-korte.de
- Kunze**, Beate, Neue Schulstr.8, 65207 Wiesbaden  
Tel.: 06122/15209, E-Mail: beate.kunze@gmx.de
- Labuhn**, Andju Sara, Dipl.-Psych., Dr. rer.nat., Glauburgstr. 95, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069-83049048, E-Mail: praxis@labuhn.eu
- Laux**, Sophia, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 069-72144, E-Mail: sophia.laux@anna-freud-institut.de
- Leban**, Ewa Maria, Dipl.-Psych., Rossertstraße 2, 60323 Frankfurt  
Tel. 069 – 85 80 37 23, praxis.leban@gmx.de
- Leber**, Martina, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 31 98, E-Mail: MartinaLeber@t-online.de
- Leiendecker**, Christa, Dipl.-Psych., Alexanderstr. 45, 60489 Frankfurt  
Tel: 069/783 727, E-Mail: Christa.Leiendecker@gmx.de
- Leszczynska-Koenen**, Anna, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 78 930, E-Mail: Hanka.L@gmx.de
- Leuzinger-Bohleber**, Marianne, Prof. Dr. phil., Am Ebelfeld 1a, 60488 Frankfurt  
E-Mail: m.leuzinger-bohleber@gmx.de
- Lorke**, Beate, Dipl.-Psych., Wiesenstr. 34, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/45 60 32, E-Mail: praxis@lorke.de
- Lotz**, Nicole, Hirschstr. 13 63450 Hanau  
Tel. 06181/93 42 93; E-Mail: nicolelotz@t-online.de
- Lüders**, Karin, Dipl.-Psych., Anzengruberstr. 60320 Frankfurt,  
Tel: 069-56 38 83, E-Mail: k\_lueders@t-online.de
- Lutze**, Karolina, Dr. phil. Justinianstr. 4, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170-2960304 E-Mail: praxis.lutze@t-online.de
- Mazaheri Omrani, Nima**, Kettenhofweg 94, 60325 Frankfurt am Main  
Tel. 0157/80303 926, praxis-omrani@t-online.de

- Maccarrone Erhardt**, Rosalba, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 0170/5284614, E-Mail: rosalba-maccarrone@web.de
- Markert**, Friedrich, Dr. med., Lenaustr. 76, 60318 Frankfurt  
Tel. + Fax: 069/55 71 35, E-Mail: friedrich.markert@t-online.de
- Metzger**, Hans-Geert, Dr. phil., Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 79 10 87, E-Mail: hg.metzger@dpv-mail.de
- Meurs**, Patrick, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04-149, E-Mail: meurs@sigmund-freud-institut.de
- Miller-Hamm**, Jenny, Dipl.-Psych. Glauburgstraße 95, 60318 Frankfurt am Main  
Tel. 0151/1554 8275, praxis@miller-hamm.de
- Mohr**, Ehrhard, Dipl.-Psych., Tulpenhofstr. 47, 63067 Offenbach  
Tel. 069/98 55 77 36, E-Mail: ehr.mohr@gmail.com
- Moriwaki**, Anna, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
E-Mail: anna.moriwaki@anna-freud-institut.de
- Müller**, Hartmut, Dr. med., Bundenweg 15, 60320 Frankfurt  
Tel. 0176/56912193, E-Mail: Dr.Hartmut.Mueller@gmail.com
- Müller**, Lisa, Stadtwaldstraße 60, 35037 Marburg,  
Tel. 06421/165 55 38, E-Mail: praxis.lisa.mueller@t-online.de
- Müller**, Tanja-Maria, Eschwegerstr. 12, 60389 Frankfurt am Main;  
Tel. 069-28 60 63 50, E-Mail: tanja.mueller@anna-freud-institut.de
- Münch**, Alois, Dr. rer. med., M.A., Dipl.-Psych., Alt Heddernheim 17, 60439 Frankfurt  
Tel. 069/7075146, E-Mail: Dr.Alois.Muench@t-online.de
- Müller-Kirchhof**, Marion Schubertstraße 14, D- 60325 Frankfurt am Main,  
Tel. 0176 20544240, E-Mail: mari.kirchhof@gmx.de
- Nied**, Laura, M.Sc. Psych., Burnitzstraße 2, 60596 Frankfurt;  
Tel.: 017658998603; E-Mail: nied.mail@web.de
- Nikulka**, Iris, Neuer Weg 72, 60388 Frankfurt  
Tel. 06109/71 79 17, E-Mail: iris.nikulka@t-online.de
- Odenkirchen**, Elisabeth, Carl-Theodor-Reiffenstein-Platz 7, 60313 Frankfurt,  
Tel.: 0173-899 8477, E-Mail: elisabeth.odenkirchen@anna-freud-institut.de
- Ohlmes**, Sebastian, Zimmerstr. 12, 64283 Darmstadt,  
Tel. 06151 392 66 99, E-Mail: praxis@sebastian-ohlmes.de
- Otte**, Reinhard, Dipl.-Psych., Finkenhofstr. 38, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 23 50, E-Mail: otte.frankfurt@t-online.de
- Peltzer**, Hanna, Rossertstr. 2, 60323 Frankfurt,  
Tel. 069/97945858, hanna.peltzer@t-online.de
- Pfau**, Sebastian, M.Sc. Psych., sebastian-pfau@outlook.de
- Pfeiffer**, Andreas, Dipl.-Psych., Lenaustr. 48, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/5 96 80 53, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de
- Plänklers**, Tomas, Dipl.-Psych., Dr. phil. Liebigstr. 29, 60323 Frankfurt am Main  
Tel. 069/7140 3649, E-Mail: info@praxis-dr-plaenkers.de
- Pless**, Silke, Dr.med., Am Schlossberg 1, 61239 Ober-Mörlen  
Tel. 01704229360, E-Mail: praxis@dr-pless.com
- Pollak**, Thomas, Dr. med., Finkenhofstr. 42, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/52 16 36, Fax: 069/53 08 99 18, E-Mail: mail@t-pollak.de
- Porsch**, Udo, PD Dr. phil., Am Fort Gonsenheim 61a, 55122 Mainz  
Tel. 06131/93 20 200, E-Mail: praxis@u-porsch.de
- Prokofieva**, Irina, Dr. med., Jahnstr. 49, 60318 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 03 95, E-Mail: i.prokofiev@t-online.de
- Pohl**, Jannis, M.Sc. Psych., Oeder Weg 52-54, 60318 Frankfurt am Main  
Tel. 015792456599, E-Mail: jannis.pohl@posteo.de
- Pudelko**, Thomas, E-Mail: datenschutz@t-pudelko.de
- Pütz**, Bernd, Wiesenau 12, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/71 03 50 36, E-Mail: Berndpuetz@web.de
- Rachel**, Patrick, M.Sc.-Psych., Wiesenau 27-29, 60323 Frankfurt  
Tel.: 069 408 968 77, E-Mail: praxis-rachel@posteo.de

- Rao, Mariana**, Dipl.-Psych., Westendstr. 82, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-15342933, E-Mail: m.rao@web.de
- Ramshorn Privitera**, Angelika, Dipl.-Psych., Eschersheimer Landstraße. 297,  
60320 Frankfurt, Tel. 0157 314 222 94,  
E-Mail: angelika.ramshorn-privitera@dpv-mail.de
- Raue**, Jochen, Tel. 0157-77388856, E-Mail: jochen.raue@anna-freud-institut.de
- Rauwald**, Marianne, Dr. phil., Dipl.-Psych., Waidmannstr. 25, 60596 Frankfurt  
Tel. 069/45 74 86, Fax: 069/469 900 53, E-Mail: marianne@rauwald.de
- Reerink**, Gertrud, M.A., Hallgartenstr. 5, 60389 Frankfurt  
Tel. 069 – 45 88 82, E-Mail: g.reerink@t-online.de
- Rehberg**, Rebecca, M.Sc. Psych., rebecca.rehberg@posteo.de
- Reich**, Jana, M. Sc. Psych, jc.reich@posteo.de
- Richter**, Bettina, Lessingstr. 49, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192-9625546, 0176-34435785, E-Mail: richter@kjp-praxis-hofheim.de
- Römisch**, Sarah, Dipl.-Psych. Leipziger Str. 98, 60487 Frankfurt/ Main  
Tel. 069/ 707 95 726, E-Mail: s.roemisch@gmx.net
- Rolnik**, Eran Dr., eranrolnik@gmail.com
- Rothe**, Hans-Joachim, Dr. med., Holzhausenstr. 36, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/59 22 58, E-Mail: hj.rothe@gmx.de
- Rothhaupt**, Joachim, Dr. med., Sandbergstr. 46, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/66 43 59, E-Mail: joachim.rothhaupt@t-online.de
- Saalwächter**, Daniela, Dipl.-Psych. Berger Str. 276, 60385 Frankfurt  
Tel. 069/457 315, E-Mail: praxis.saalwaechter@posteo.eu
- Saebisch**, Babette Dipl.-Psych., M.A. Saalburgstraße 31, 60385 Frankfurt am Main  
Tel. 069/9563 3016, E-Mail: kontakt@saebisch.de
- Schäfers**, Anne, Triebstr. 24 b, 60388 Frankfurt,  
Tel. 0151/10240311, E-Mail: anne-schaefers@web.de
- Scharff**, Jörg, Dr. phil., Dipl.-Psych., Viktoriastr. 31, 61476 Kronberg  
Tel. + Fax: 06173/ 47 51, Fax: 06173/ 46 43, E-Mail: JS@JSCHARFF.de
- Scherne**, Anne, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
E-Mail: anne.scherne@anna-freud-institut.de
- Scherres**, André, Arzt, Im Trutz Frankfurt 17, 60322 Frankfurt  
Tel. 069-79532985, E-Mail: kontakt@praxis-scherres.de
- Schiller**, Brigitte, Franz- Rücker-Allee 14, 60487 Frankfurt  
Tel. 0151-16531058, E-Mail: schiller.b@gmx.de
- Schlierf**, Christa, Dr. med., Anton-Burger-Weg 114, 60599 Frankfurt  
Tel. 069/68 43 30, E-Mail: Christa.Schlierf@dpv-mail.de
- Schöbel**, Gregor, Ferdinandstr. 18, 61348 Bad Homburg  
Tel. 0152-52712784, E-Mail : kijupt@posteo.de
- Schoppmann**, Felix, Dipl.-Psych., Carl-Theodor-Reiffenstein-Platz 7, 60313 Frankfurt  
Tel. 069 21932944, E-Mail : praxis.schoppmann@posteo.de
- Schrader**, Christiane, Dipl.-Psych., Raabestr. 4, 60431 Frankfurt  
Tel. 0151/75045877, E-Mail: cschrader.infopraxis@gmx.de
- Schultz-Amling**, Annemie, Kirschgartenstraße 15, 65719 Hofheim,  
Tel. 06192/900232, E-Mail: schultz-amling@hotmail.de
- Schumpp**, Annette, Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt,  
Tel. 015206136435, E-Mail: anneschumpp@gmail.com
- Seelig**, Ulrike, Dipl.-Psych., Biebricher Allee 53, 65187 Wiesbaden  
Tel. 0151/61493902, E-Mail : seelig.u@web.de
- Spengler**, Ulrike, Dr. med., Leipziger Str. 59, 60487 Frankfurt,  
Tel. 069/704343, E-Mail: Spengler-Frankfurt@t-online.de
- Staehe**, Angelika, Dipl.-Psych., Annastr. 28, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151/216 38, Fax: 06151/27 21 40, E-Mail: A.Staehe@t-online.de
- Starck**, Annabelle, M.Sc. Psych., Holbeinstraße 25, 60596 Frankfurt am Main  
Tel. 0178/3163034, E-Mail: starck@sigmund-freud-institut.de

- Staufenberg**, Adelheid M., Dr. phil., Siesmayerstraße 3, 60323 Frankfurt  
Tel. 0171/287 087 6, E-Mail: adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de
- Stroczan**, Katherine, Dr. phil., Humboldtstr. 45, 60318 Frankfurt,  
Tel. 069/59 42 78, E-Mail: k.stroczan@freenet.de
- Stütz**, Carmen, Stadthof 1, 63065 Offenbach  
Tel. 0152/2345 9571. E-Mail: carmen.stuetz@anna-freud-institut.de
- Sturm**, Erwin, Dipl.-Psych., Burnitzstr. 2, 60596 Frankfurt,  
Tel. 0179/4678173, E-Mail: mail@pa-praxis-sturm.de
- Sturmfels**, Christa, Dipl.-Psych., Schulstr. 48, 60594 Frankfurt,  
Tel: 0171/4018520, Fax: 069/62 70 05 95, E-Mail: christa\_sturmfels@web.de
- Szogas-Fritsch**, Patricia, Sophienstraße 131, 60487 Frankfurt  
Tel. 069/57702965, E-Mail: mail@szogas.de
- Teuber**, Nadine, Dr. phil., Brentanostr. 8, 60325 Frankfurt  
Tel. 069-95863830, E-Mail: nadine.teuber@gmx.net
- Troje**, Elisabeth, Dipl.-Psych., Eppsteiner Str. 57, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/70 33 47, E-Mail: Elisabeth.Troje@dvp-mail.de
- Ullrich**, Barbara, Dipl.-Psych., Friedrich-Stoltze Str. 13b, 61462 Königsstein  
Tel. 06174/22953 (Do: 14-15:00 Uhr), E-Mail: barbaraedeltraudullrich@web.de
- van Ohlen**, Ina, Anna-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel.: 0157 3524 5914, E-Mail: ina.van.ohlen@anna-freud-institut.de
- Vogel**, Sabine, Max-Bock-Str. 43, 60320 Frankfurt  
Tel. 069 97391229, E-Mail: sabine-vogel@t-online.de
- Volk**, Gisela, Dr. med., Frankfurter Str. 110a, 63067 Offenbach  
Tel. 069/88 06 14, E-Mail: gisela.volk@online.de
- Wandert**, Timo, Dr. phil. Dipl.-Psych., Parkstraße 13, 60322 Frankfurt  
Tel. 069/97765885, E-Mail: wandert@posteo.de
- Weber-Dehe**, Ilse, Dipl.-Psych., Luisenstr. 70, 63067 Offenbach, Tel. 069/82 42 08,  
E-Mail: weber-dehe@gmx.de
- Wegeler-Schardt**, Cornelia, Dipl.-Päd. Dr. phil., Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/61 32 02, E-Mail: Cornelia.Wegeler@gmx.de
- Weiß**, Heinz, Prof. Dr., Sigmund-Freud-Institut, Myliusstr. 20, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/97 12 04 145/149, E-Mail: weiss@sigmund-freud-institut.de
- Westenberger-Breuer**, Heike, Dr. phil., Dipl.-Psych., Lohrgasse 18, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/47 79 45, E-Mail: westenberger-breuer@t-online.de
- Wildberger**, Helga, Dr. med., Im Heimgarten 14 B, 60389 Frankfurt  
Tel. 069/ 47 19 87, E-Mail: helga.wildberger@arcor.de
- Windaus**, Eberhard, Dr. phil., Walther-von-Cronberg-Platz 13, 60594 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 42, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Wippermann**, Hannah Philomena, M.A. Psych., Glauburgstraße 95, 60318 Frankfurt,  
Tel. 015773810854, E-Mail: hannah.wippermann@web.de
- Witassek**, Ute, Dr. med., Rheinstr. 5, 60325 Frankfurt  
Tel. 0151-17835204, E-Mail: uwitassek@googlemail.com
- Woinowski**, Maria, Dipl. Soz. Maria Woinowski M.A., Albanusstraße 5, 65929 Frankfurt  
Tel.: 069/8580 4696, Email: kontakt@kjp-hoechst.de
- Wollenweber**, Hildegard, Dr. med. Abeggstr. 47a, 65193 Wiesbaden  
Tel.: 0611/529599, E-Mail: drwollenweber.hildeg@gmx.de
- Wurtz**, Ricarda, Dr. med., Waldstr. 3, 60528 Frankfurt,  
Tel: 0174-3200822, E-Mail: r.wurtz@gmx.de
- Zotter-Jacobi**, Julia, Telemannstr. 22, 60323 Frankfurt  
Tel. 069/7953 3451, 0173-6669744, E-Mail: zotter-jacobi@anna-freud-institut.de
- Zottnick**, Marie Anais, Kaiserstraße 31, 63065 Offenbach am Main,  
Tel. 069-87202889, E-Mail: pt-zottnick@outlook.com  
Tel. 069/7953 3451, 0173-6669744, E-Mail: zotter-jacobi@anna-freud-institut.de
- Zoubek-Windaus**, Angelika, Dr. med., Walther-von-Cronberg-Platz 13, 60594 Frankfurt  
Tel. 069/96 20 64 41, E-Mail: zoubek-windaus@t-online.de
- Zuccarini**, Nicoletta, M.Sc. Psych., nicoletta.zuccarini@t-online.de